COSMOS

№ 34

Journal der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff | Dezember 2023

MDR „SAGENHAFT“ UND DER TEUTOBURGER WALD
ab Minute 50:29
Einfach QR-Code scannen

Marcus Graf
von Oeynhausen-Sierstorpff

LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER,

2023 war in vielerlei Hinsicht ein historisches Jahr – für die Welt und für unseren „COSMOS“ hier in der UGOS.
Ich habe mir noch einmal Ihre Wünsche, Ängste, Nöte und Erwartungen für 2023 angesehen, die Sie Ende des letzten Jahres formuliert hatten.

Fortsetzung auf Seite 2

KLINIKEN
Die Gräflichen Kliniken konnten sechs Pflegekräfte aus Mexiko begrüßen.
Seite 18

PARK
Zertifizierung als Green Hotel: Hotelprüfer Andreas Schmid und Vertriebsleiterin Angela Denecke.
Seite 37

QUELLEN
Der traditionelle Adventskalender wird an Kunden und Kooperationspartner der Bad Driburger Naturparkquellen verteilt.
Seite 39

INHALT

SEITE

EDITORIAL 1

UGOS
Ehrungen der Jubilare 3
Ausflug Holding 5
WIRsindUGOS 6
Energie 2030 8
Gewinner Team des Jahres 10
Teamvorstellung: Diätberatung 11
UGOS Familientag 13
Ausbildung 2023 14
Mitarbeiter-App 15

GRÄFLICHE KLINIKEN
Gräfliches Gesundheitszentrum 16
40 Jahre Marcus Klinik 17
Pflegekräfte Mexiko 18
Mitarbeiterfest 19
Thementage 2023 20
Traditionelle Events 23
Sozialarbeiterfachtagung Bad Driburg 24
Sozialarbeiterfachtagung Moritz Klinik 25
Serviceroboter im Einsatz 26
Personalmarketing Video Pflege 26
Baumaßnahmen 27
Zertifizierte Familienfreundlichkeit 28
Pflegefreundlicher Arbeitgeber 28
Tag der Offenen Tür Moritz Klinik 29
Jobmessen Moritz Klinik 30
Nach Amputation zurück ins Leben 31
(M)OKToberfest 32
Aus- und Weiterbildung 32

GRÄFLICHER PARK
40 Jahre Tennis 34
Riesen-Lebkuchenhaus 35
Gräflicher Park in der Presse 35
Mausoleum 36
Gräflicher Park Green Hotel 37

GRÄFLICHE QUELLEN
Kooperationsverlängerungen 38
Adventskalender 39
Betriebsausflug Brunnen 40

EXPERTENTIPPS
PRM-Parkraumbewirtschaftung 40
Handwerken hilft 41

PERSONALIEN 42
TERMINE 43

Bildnachweis Titelseite
Titelfoto: MDR Screenshot aus „Sagenhaft“
Editorial: Jan Braun
Park: Anneke Töberg
Kliniken: Elena Schröder
Brunnen: Anna-Lena Thuns

Fortsetzung von Titelseite

Damals noch mitten im Corona-Chaos, war die Pandemie die alles beherrschende Bedrohung, der sich viele von Ihnen machtlos ausgeliefert fühlten. Ebenso verhält es sich aktuell bei all den globalen Krisen, die uns mit den diversen Kriegsschauplätzen derzeit in Atem halten und unseren Alltag massiv beeinflussen. Sei es, dass wir uns mit der Inflation, mit Klimathemen oder den permanent wechselnden Forderungen unserer Regierung beschäftigen müssen. Dies gilt im privaten ebenso wie im unternehmerischen Bereich.

Wo stehen wir heute? Wie haben Sie – wie haben wir das Jahr 2023 erlebt? Was ist von unseren Wünschen und Befürchtungen geblieben und was nehmen wir mit ins neue Jahr 2024?

Noch immer spüren wir in den Unternehmensbereichen den Nachhall von Corona. In den Gräflichen Kliniken arbeiten wir daran, die finanziellen Einbußen weiter auszugleichen. Wir sind stolz, dass wir unsere Arbeitsplätze sichern konnten – trotz Personalkrise und obwohl rings um uns herum viele Krankenhäuser schließen müssen. Wir haben in diesem Jahr das 40-jährige Bestehen der Marcus Klinik gefeiert und ihre neurologische Rehastation modernisiert und neu eröffnet.

Auch die Moritz Klinik in Bad Klosterlausnitz behauptet sich mit einem ausgezeichneten Ruf bereits seit 30 Jahren auf dem Rehamarkt und hat 2023 ihr Jubiläum ausgiebig gefeiert.

Die Park Klinik hat ein spezielles Post-Corona-Konzept entwickelt, das sich an Menschen richtet, die an den Folgen der Pandemie leiden und eine neue Abteilung PTBS zur Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen etabliert.

Die Caspar Heinrich Klinik haben wir erfolgreich durch die Insolvenz in Eigenverwaltung geführt und saniert. Inzwischen haben wir zusammengebracht, was zusammen gehört und alle drei Klinikstandorte in Bad Driburg firmieren unter dem Dach „Gräfliche Kliniken Bad Driburg“.

Mit der Krankenhausreform, die ab 2024 greift, will der Staat die Kliniken entlasten. Minister Lauterbach preist die Reform als „Existenzgarantie für kleine Kliniken auf dem Land“ an. Die Personalengpässe im Pflegebereich löst die Reform jedoch nicht. Dies wird weiterhin eine große Herausforderung bleiben.

Wir als Unternehmen sind für die Zukunft gut aufgestellt. Da die Bundesregierung das Rentensystem noch immer nicht reformiert hat, lohnt sich jeder Euro, der in die Rehabilitation der arbeitenden Bevölkerung investiert wird. Mit Blick auf die Bevölkerungspyramide hat die Branche rosige Zukunftsaussichten.

Im Gräflichen Park stellen wir ebenso die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft und hoffen, dass unsere neuen Konzepte greifen werden und wir den Fachkräftemangel auffangen können.

Wir haben während und nach der Pandemie gespürt, dass die Menschen sich wieder auf sich selbst besinnen. Nicht für alle ist wichtig, dass ihr Urlaubsziel weit entfernt liegt. Auch Destinationen in Deutschland haben einen regelrechten Gästeboom erfahren. Selbstbesinnung, Entschleunigung und gesundes Leben sind unverzichtbar geworden. Da auch der globale Warenverkehr in den vergangenen Jahren gelitten hat, gewinnen regionale Produkte immer mehr an Bedeutung. Das ist eine großartige Entwicklung und sehr nachhaltig.

Dass wir die Pandemie überstanden haben und wieder zusammenkommen können, lässt sich auch an den Absatzzahlen der Bad Driburger Naturparkquellen ablesen. Schützenfeste, Karneval, Hochzeiten, alles kann wieder uneingeschränkt gefeiert werden. Das alte Lebensgefühl kehrt zurück. Schnell finden wir wieder in unsere alten Gewohnheiten und denken nur noch manchmal daran, wie es war, als all dies nicht möglich war.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen, dass wir ein friedliches und fröhliches Weihnachtsfest verbringen und uns im neuen Jahr gesund wiedersehen werden.

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2024!
Ihr Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff

An dieser Stelle möchte ich an Herrn DIETER SIEVERING erinnern, der am 30. November 2023 plötzlich und unerwartet verstorben ist.
Er war inzwischen in der 5. Generation für meine Familie tätig und viele von Ihnen kennen ihn als die gute Seele des Gräflichen Hauses, z.B. wenn er Sie bei einer unserer Jubilarfeiern begrüßt und bewirtet hat.
Er war loyal, diskret, freundlich und sehr warmherzig. Wir alle werden ihn wahnsinnig vermissen.

BALD SELTENHEITSWERT: 40 JAHRE IM BETRIEB

Persönliches Dankeschön von Graf Oeynhausen

Fast 20 langgediente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den drei Geschäftsbereichen Bad Driburger Naturparkquellen, Gräflicher Park und Gräfliche Kliniken der UGOS konnten der Einladung von Graf Oeynhausen zur persönlichen Ehrung folgen. Insgesamt wurden in diesem Jahr 14 Mitarbeitende in den Ruhestand verabschiedet. 28 Mitarbeitende wurden für ihr 25-Betriebsjubiläum geehrt und drei Mitarbeitende für ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit. Zu ihnen gehört Andreas Niggemeyer, der als gelernter Maler vor 40 Jahren ins Unternehmen kam. Nach Stationen als Fahrer in der Wäscherei und der Moorzubereitung machte er 1989 eine Weiterbildung zum medizinischen Bademeister. Seit neun Jahren arbeitet er wieder als Maler im Team der Technik im Gräflichen Park. „Hier wird es nie langweilig“, so sein Fazit. „Und auch wenn es sich blöd anhört: Ich arbeite gerne hier. Das ist wirklich so.“ Dabei kann sich Andreas Niggemeyer an so einige skurrile Momente erinnern. „Hier war einmal ein Schwelbrand. Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr war ich dabei, als mit der Kettensäge der Boden aufgesägt werden musste. Zwischendurch bin ich in voller Montur weg, um eine Unterwassermassage zu geben und bin dann wieder zurück zum Einsatz.“ Mal woanders zu arbeiten sei ihm nie in den Sinn gekommen. „Sicher, man muss hier schon eine gewisse Flexibilität mitbringen. Aber hier kriegt mich auch nichts mehr weg.“

„Sicher, man muss schon eine gewisse Flexibilität mitbringen. Aber hier kriegt mich nichts mehr weg.“

Andreas Niggemeyer, seit 40 Jahren in der UGOS

WERTSCHÄTZENDES DANKESCHÖN

40 Jahre in einem Betrieb – das dürfte zur Seltenheit werden. „Nach wie vor arbeiten bei uns immer noch Mitarbeiter über mehrere Familiengenerationen“, erklärt Graf Oeynhausen. Doch sein Leben lang in einem Betrieb könnten sich viele der Generation Z nicht mehr vorstellen. „Umso wichtiger ist es, als Unternehmen daraus zu lernen und Marktentwicklungen Rechnungen zu tragen.“ Und die seien momentan sehr vielschichtig. Fachkräftemangel, Mitarbeiterbindung, Arbeitszeitmodelle und Home-Office seien nur einige der Themen. „Da haben auch wir noch einige Hausaufgaben zu machen“, so sein Fazit. Umso wichtiger ist es dem Unternehmer in siebter Generation, die Tradition weiter aufrecht zu erhalten und in persönlicher Atmosphäre sein wertschätzendes Dankeschön an die Jubilare zu überbringen. Die Ehrungen 2023 im Überblick:

„40 Jahre in einem Betrieb – das dürfte bald zur Seltenheit werden. Umso wichtiger ist es mir als Familienunternehmer meine Wertschätzung zu zeigen und in persönlicher Atmosphäre ein Dankeschön zu überbringen.“

Marcus Graf von Oeynhausen

von Antje Kiewitt,
Director Public Relations, UGOS

Fortsetzung auf Seite 4

ZUR UNTERNEHMENSGRUPPE

Die Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff (UGOS) ist ein Familienunternehmen in siebter Generation. Mit rund 1.500 Mitarbeitenden ist sie einer der größten Arbeitgeber im Kreis Höxter. Über 200 Berufsgruppen gibt es in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen. Sowohl Mitarbeitende, die seit 25 Jahren und 40 Jahren im Unternehmen sind, als auch die Mitarbeitenden, die in den Ruhestand gehen, werden bei einem persönlichen Empfang im Gräflichen Haus in Bad Driburg seit über 50 Jahren geehrt. Mehr Information auch unter www.ugos.de und www.WIRsindUGOS.de.

Aus allen Geschäftsbereichen der UGOS kamen die Jubilare in diesem Jahr zur Ehrung ins Gräfliche Haus.

Fortsetzung von Seite 3

EHRUNGEN

40 JÄHRIGES JUBILÄUM

Gräfliche Kliniken

Christiane Hake (Marcus Klinik)
Maria Rasche (Park Klinik)

Gräflicher Park

Andreas Niggemeyer

Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff, Christiane Hake, Andreas Niggemeyer und Alice von Oeynhausen-Sierstorpff (v.l.) (Fotos: Antje Kiewitt)

25 JÄHRIGES JUBILÄUM

Gräfliche Kliniken

STANDORT CASPAR HEINRICH KLINIK
Meik Becker, Jutta Gerstengabe-Kroiss, Anke Krämer, Annette Werner, Irina Wilhelm

STANDORT MARCUS KLINIK
Anke Becker, Gabriele Fischer, Andreas Gedwien, Andrea Hecker-Tölle, Simone Kohls, Bettina Kühlewind, Bianca Loke, Cathleen Niggemann, Kerstin Rammenstein, Gabriele Schliebusch, Julia Zbick

STANDORT MARCUS KLINIK / OBJEKT
Irina Nesgoworow, Sabine Olik

STANDORT PARK KLINIK
Karin Volkhausen

STANDORT MORITZ KLINIK
Carina Diete, Ulrike Fritzsche, Silka Macher, Kathy Schott, Katja Wittig-Böttger

Gräflicher Park

Stefanie Holdreich, Stephanie Isaack, Lydia Krüger, Swetlana Prib

VERABSCHIEDUNGEN / RUHESTAND

Bad Driburger Naturparkquellen

Michael Fischer

UGOS Holding

Dieter Gerling

Gräflicher Park

Peter Bohnhof, Andreas Niggemeier, Theresia Scheele

Gräfliche Kliniken

STANDORT MARCUS KLINIK
Maria Claes, Ulla Ladusch

STANDORT PARK KLINIK
Ulrich Schlosser

STANDORT MORITZ KLINIK
Doris Höfer, Gabriele Lauber, Petra Thümmler, Roswitha Weigelt, Ilona Winter

MORITZ KLINIK SERVICE
Marion Holz

Gabriele Fischer (25 Jahre Marcus Klinik) im Gespräch mit Konzernbetriebsrat Michael Herwald und Kollegin Christiane Hake (40 Jahre Marcus Klinik).

Das darf nicht fehlen: Das Kennenlernen und der Austausch während des Empfangs im Gräflichen Haus.

HOLDING ON THE ROAD: AUSFLUG ZUM MÖHNESEE

Um 8 Uhr sollte es also losgehen. So richtig begeistert hat mich die Idee zunächst nicht, am Samstag um 6 Uhr aufzustehen.

Treffpunkt war der Parkplatz am Gräflichen Park. Sogar Graf Oeynhausen war extra früh aufgestanden, um uns vor der Busfahrt zu verabschieden.

Auf ging es in den Bus. Als ich das Frühstück sah, das Christina Wolff und Petra Wüllner für die Fahrt vorbereitet hatten, war die Müdigkeit vergessen und wir alle haben kräftig zugelangt. Belegte Brötchen, Laugenstangen, frischer duftender Kaffee, Tee, sogar Louis und Wasser gab es an Bord. Die Stimmung war ausgelassen und wir freuten uns auf den Ausflug.

Nach einer Stunde fröhlicher Busfahrt erreichten wir den Möhnesee. Unser erstes Ziel war das LIZ, ein Informationszentrum, in dem wir durch einen Guide auf drei Etagen sämtliche Informationen über den flächenmäßig größten See in NRW erfuhren. Er erklärte die Staumauer, Flora und Fauna den Naturpark Arnsberger Wald und die Bewohner rund um den See. Sogar eine nicht gerade kleine Anzahl Millionäre lebt dort, von denen viele aus Dortmund kommen, weil sie am Möhnesee die Idylle genießen – und die Stadt und ihre Arbeitsplätze trotzdem schnell erreichen können.

Insbesondere war die Erklärung über das Wasser im See interessant. Er dient der zuverlässigen Wasserversorgung des Ruhrgebiets und reguliert den Wasserstand der Ruhr. All das wird durch den Ruhrverband in Essen kontrolliert und geregelt.

Nach einem Spaziergang entlang des Ausgleichsweihers auf der Straße, die direkt am Staudamm endet, erfuhren wir, dass dieser der einzige ist, der nicht aus Beton errichtet, sondern mühsam durch Arbeiter aus den Dolomiten Stein für Stein gehauen und erbaut worden ist. Von ganz unten ging es auf Treppen ganz nach oben auf die Staumauer. Wem vorher noch kühl war, dem wurde beim Aufstieg schnell warm.

Anschließend gingen wir an Bord der MS Möhnesee und genossen bei herrlichem Sonnenschein eine kleine Kreuzfahrt auf dem See mit einem ausgedehnten Mittagessen.
Wieder an Land ging es mit dem Bus weiter zur Warsteiner Welt. Hier erfuhren wir alles über Braukunst seit Bestehen der Brauerei. Wir tauchten im 360 Grad Kino in die Geschichte ein und bei einer Rundfahrt über das riesige Gelände lernten wir, wie heutzutage Bier gebraut wird und wie die Logistik funktioniert. Nach einer Bierverkostung und Gemüsesuppe fuhren wir voller Eindrücke zurück. Herr Dörpinghaus zauberte irgendwoher noch eine Kiste Warsteiner, mit der wir auf dem Rückweg auf den rundum gelungenen Tag anstoßen konnten.

Vielen Dank an die Organisatoren für dieses wunderbare gemeinsame Erlebnis (Tief ein- und ausatmen ... Punkt)!

von Monika Sude, Assistentin der Geschäftsführung
Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff

Von links: Elke Holtemeyer, Beate Westemeyer, Petra Wüllner, Christina Wolff, Monika Sude, Imke Konrad, Marion Hildebrandt, Simone Wolf, Christina Knack, Ute Ertner, Cornelia Hänse, Natalie Bubolz, Jenny Unger, Marco Wenzlawe, Diane Brakhane, Edeltraud Karp, Roman Baev und Thomas Dörpinghaus hatten einen rundum gelungenen Tag beim Ausflug der Holding. (Foto: privat)

Außerdem dabei waren (vorne sitzend) Eduard Awarnizyn und Markus Gockel, rechts daneben stehend Eugen Braun (alle drei IT) (Foto: Tourguide LIZ Möhnesee)

#WIRsindUGOS

Es gibt ihn wieder, unseren UGOS Adventskalender. Bereits im dritten Jahr bringt der QR-Code hinter jedem Türchen eine neue Geschichte mit und über Kolleginnen und Kollegen, Geschäftsbereiche und Arbeitsumfelder. Im Fokus unserer Interviews standen diesmal die TeamWErte, die wir erstmals mit der #WIRsindUGOS Kampagne Anfang des Jahres 2023 in den Fokus gerückt haben. In diesem Jahr neu mit dabei im Adventskalender: Unsere Mutmacherin. Hinter Türchen 7 hat sie uns tief mit ihrem Mut und Lebensgeist beeindruckt. Sie hat uns von Ihrem Schicksal erzählt und uns mit auf ihre Reise in die Reha genommen. Dafür gilt unser besonderer Dank.

Aber wir freuen uns bei diesen Projekten nicht nur über Geschichten die das Leben schreibt, sondern auch über Ihre Geschichten rund um den Adventskalender. Egal ob andere Familienmitglieder regelmäßig die Adventskalenderbeiträge scannen oder Sie selbst jeden Morgen am Frühstückstisch als liebgewonnene Gewohnheit das Türchen öffnen, um das tagesaktuelle Video abzuspielen – bitte gerne mehr davon! Und natürlich haben wir auch in diesem Jahr wieder viele spannende Gewinne.

Die Gewinnspielteilnahme war bisher wirklich überragend. Vielen, vielen Dank an alle, die uns vor der Kamera unterstützt haben. Wir durften wieder viel über die Kolleginnen und Kollegen erfahren.

KAMPAGNEN UNTER WWW.WIRSINDUGOS.DE

Noch bis zum Frühjahr läuft unsere aktuelle #WIRsindUGOS Kampagne unter: www.wirsindugos.de. In Kürze werden wir dann wieder unterwegs sein, um der Unternehmensgruppe mit ihren Mitarbeitenden, mit Ihnen, ein Gesicht zu geben. Wir rufen jetzt schon zum Mitmachen auf! Nutzen Sie weiterhin die Möglichkeit, alle vorherigen Kampagnen aus dem Archiv abzurufen. Einzelne Interviews der #WIRsindUGOS Kampagne stellen wir ebenfalls in die COSMOS-App.
In Feierlaune: #WIRsindUGOS wird es wieder auf dem nächsten UGOS Mitarbeiterfest heißen. Nach dem großen Fest zum 240-jährigen Jubiläum im letzten Jahr laufen bereits die Planungen für das UGOS Mitarbeiterfest in 2024.

WIR SUCHEN SIE:

Sie wollen dem Unternehmen Ihr Gesicht und Ihre Stimme geben? Sie haben eine spritzige Idee? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht und Kontaktaufnahme unter wir@ugos.de!
Sie wollen Ihr Team gerne vorstellen? Dann melden Sie sich bitte direkt telefonisch bei Antje Kiewitt oder per E-Mail antje.kiewitt@ugos.de.

von Ina Happe, Marketing UGOS und
Antje Kiewitt, Director Public Relations, UGOS

Screenshot der Internetseite
www.wirsindugos.de

Bad Driburger
NATURPARKQUELLEN
UGOS HOLDING
FROHE
WEIHNACHTEN
GRÄFLICHE KLINIKEN
GRÄFLICHER PARK
HEALTH & BALANCE RESORT
#WIR
sind
UGOS

ENERGIE 2030

Die Energiekrise im letzten Jahr hat uns gezeigt, wie weit die Energiewende in Deutschland noch von der Realität entfernt ist. Dabei lässt sich mit gut geplanten Konzepten durchaus eine vollständige Selbstversorgung erzielen. Wie das für den Standort Bad Driburg mit Modellcharakter weit über die Region hinaus gelingen kann, zeigt das Konzept Energie 2030 von Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff.

Die Lichterketten brennen wieder um die Wette – die Stuben sind wohlig warm. Es ist noch kein Jahr her, da war das Wort Energiekrise in aller Munde. Die Apelle zu (Ein-)Sparmaßnahmen waren vielfältig und reichten weiter als „Heizung runter und Licht aus“. Von der Politik wurde die Energie-Einsparverordnung erlassen. Menschen stellten das Duschen ein, Kamine und Holzöfen erlebten eine neue Renaissance (nicht ohne Folgen für Brennholz und seine Preise), Geschäfte verkürzten ihre Öffnungszeiten – nur um einige Beispiele zu nennen.

„NACHHALTIG LEBEN UND WIRTSCHAFTEN SEIT 1782“

Auch die UGOS hat in vielen Bereichen zusätzliche Maßnahmen ergriffen, um Einsparungen zu erzielen. Schließlich ist „Nachhaltig leben und wirtschaften“ für das Familienunternehmen seit jeher die Grundlage ihres Geschäftsmodells. Allein die Arbeit mit organischen Ressourcen wie Quellwasser und Moor und die Abhängigkeit des eigenen Erfolges von einer intakten Umwelt, erfordern ein langfristiges und umsichtiges Denken. Anspruch ist es, Investitionen effektiv und mit Weitblick in zukunftsweisende und -sichere Technologien zu verwenden. Dazu gehört die Solarenergie genauso wie eigene Blockheizkraftwerke (BHKW) zur nachhaltigen und kosteneffizienten Energieversorgung, das Thema Recycling, z.B. beim Naturheilmittel Moor, wie auch das Bauen mit Naturmaterialien, die Forstwirtschaft und die Verwendung von Mehrwegflaschen bei den Bad Driburger Naturparkquellen.

In der Energiekrise sind weitere ad-hoc Maßnahmen hinzugekommen, um vor allem kurzfristig über die Winterzeit Einsparungen zu erzielen. Neben der Sensibilisierung von Gästen und Patienten gehörte die vorübergehende Schließung der Bewegungsbäder in den Gräflichen Kliniken und übergreifend die Umstellung der Beleuchtung auf LED (wo möglich) dazu. Erste Auswertungen zeigen die erfreuliche Wirkung der Sparmaßnahmen.

Beispiel Park Klinik (seit Mitte 2021 BHKW in Betrieb) - siehe Tabelle unten.

Beispiel Tennishalle: Durch die Umrüstung aller Lampen auf LED im November 2022 konnte der Strombedarf um 50 % reduziert werden.

Als Fazit bleibt, dass das letzte Jahr – mancherorts auch schmerzlich – gezeigt hat, dass Energie durchaus kein selbstverständliches Gut ist. Daran hat sich nichts geändert. Denn trotz der vermeintlichen Normalität und derzeit vollen Speicher, gibt es noch lange keine Entwarnung.

CO_2 NEUTRALITÄT ERREICHEN: BAD DRIBURG ALS MODELLSTANDORT FÜR ENERGIE UND UMWELT

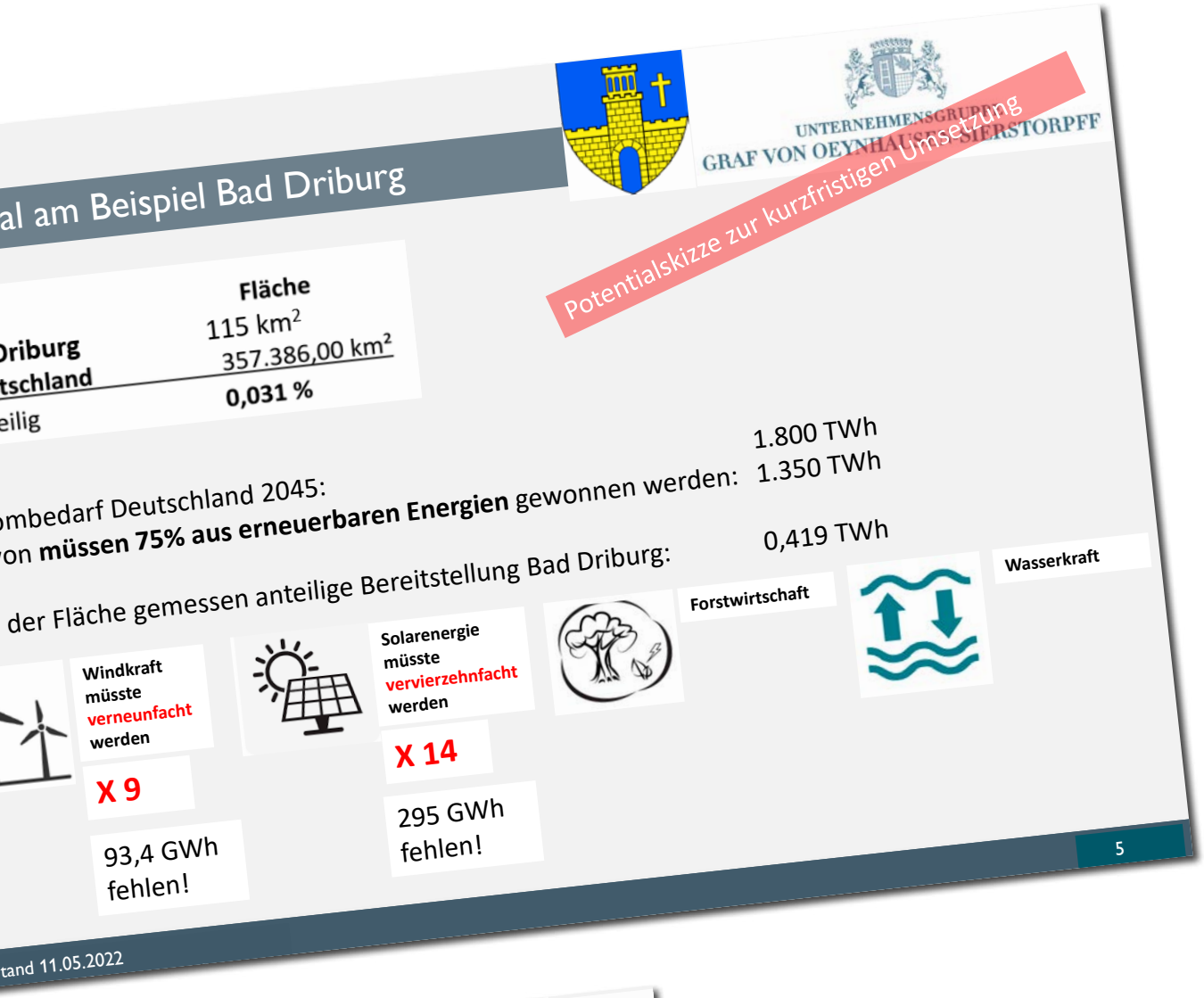
Für die Unternehmensgruppe und den Standort Bad Driburg kann es daher nicht bei „Einmal“-Maßnahmen bleiben. Als großer Befürworter der Energiewende hat Graf Oeynhausen bereits im Frühjahr 2022 eine ganzheitliche Potentialanalyse „Energie 2023“ erarbeitet, mit der Bad Driburg in wenigen Jahren eine komplette CO_2 Neutralität erreichen kann. „Ziel muss es sein, dass wir unabhängig von fossilen Energien werden“, so Graf Oeynhausen. „Das gelingt, indem wir die uns zur Verfügung stehende „überirdische“ Energie, sprich Holz, Sonne, Wasser und Wind nachhaltig für uns nutzen.“

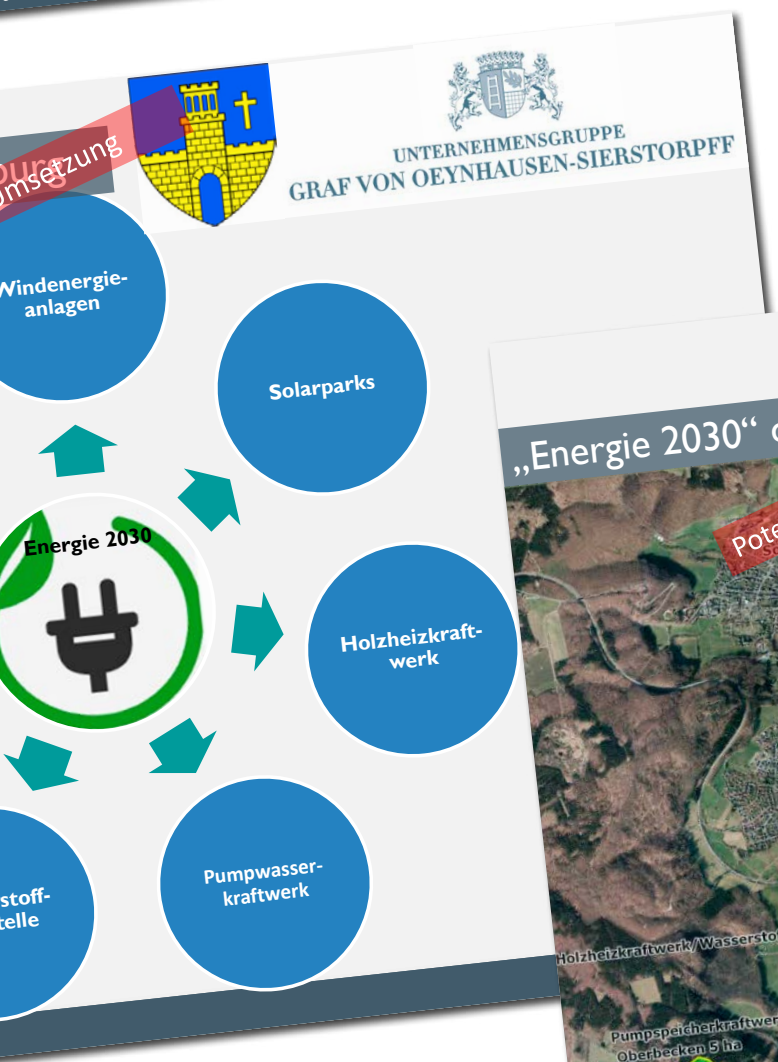
Wie das vor Ort realisiert werden kann, skizziert er in seinem Konzept. So ließe sich für Bad Driburg eine Klimaneutralität mit dem Einsatz von Windenergieanlagen, Solarparks, einem Pumpwasserkraftwerk, Wasserstofftankstelle und Holzheizkraftwerk erzielen. Alle am Standort würden von der Speicherung und Verteilung profitieren. „Am Ende hätten wir nicht nur eine autarke Energieproduktion, sondern könnten als Leuchtturmprojekt für andere Regionen zum Vorbild werden und damit dem Gesundheitsstandort Bad Driburg einen Modellcharakter verleihen.“ Zusätzlicher Effekt: Durch den Wegfall der CO_2 Abgabe bei der Nutzung erneuerbaren Energien würde die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden. Reduzierte Energiepreise könnten als Schadensersatz für Betroffene im Rahmen der Netzeinspeisung im ländlichen Raum weitergegeben werden.

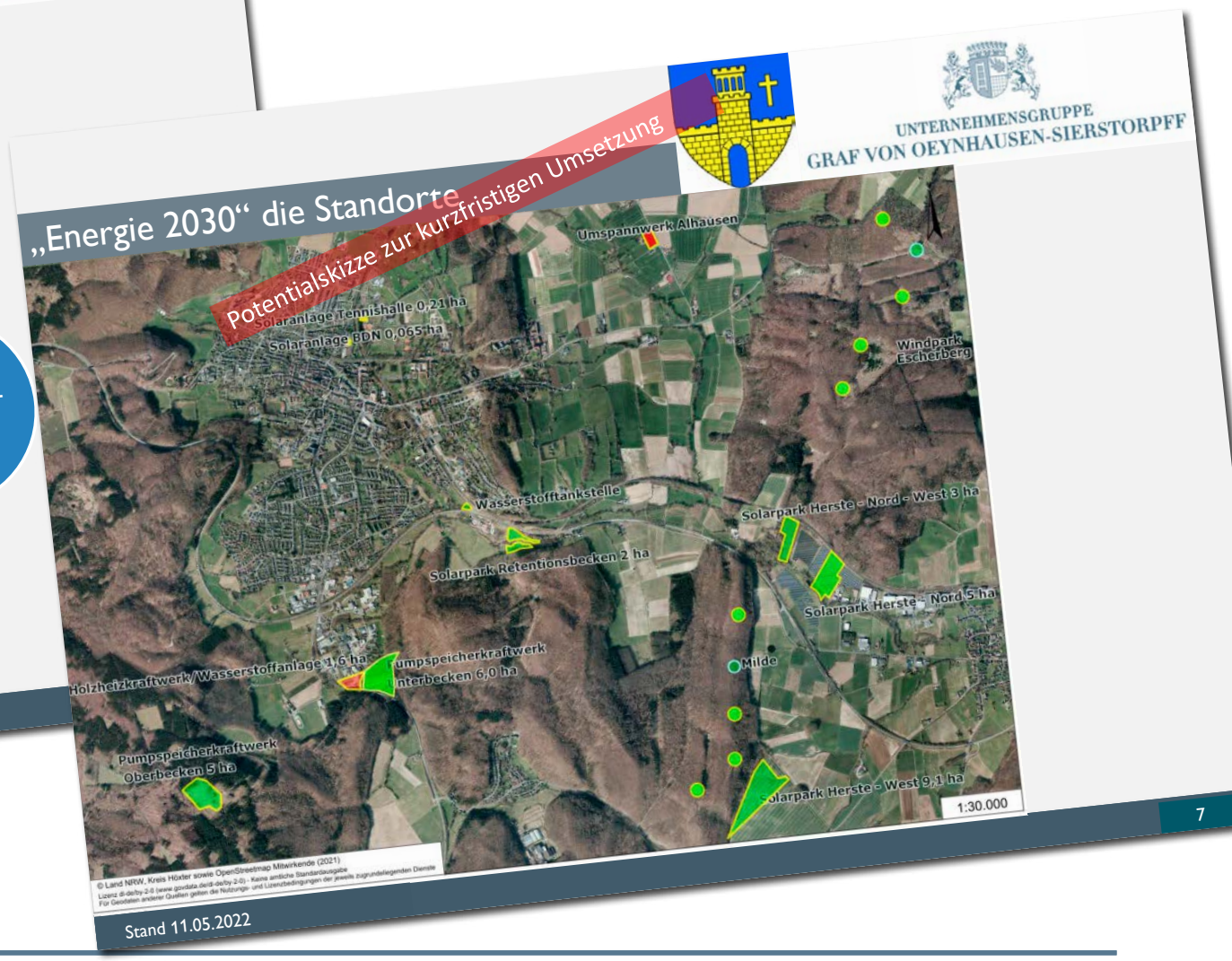
Mehr zum Thema auch im exklusiven Interview von Graf Oeynhausen mit der Neuen Westfälischen: „Weiß nicht, was die Stadt geritten hat“: Graf empört über Solarprojekt in Bad Driburg | nw.de

von Antje Kiewitt,
Director Public Relations, UGOS

PK Jahr	Gaseinkauf kWh	Stromeinkauf kWh	Strom BHKW-Erzeugung kWh	Strom-einspeisung kWh	Strom-verbrauch kWh
2021	4.400.000	751,500	461.500	50.000	1.163.000
2022	3.250.000	441.500	835.000	82.000	1.194.500
	-1.150.000				31.500
	-26 %				3 %


al am Beispiel Bad Driburg
UNTERNEHMENSGRUPPE
GRAF VON OEYNHAUSEN-SIERSTORPFF
Potentialskizze zur kurzfristigen Umsetzung
Fläche
Driburg 115 km²
tschland 357.386,00 km²
eilig 0,031 %
mbedarf Deutschland 2045: 1.800 TWh
on müssen 75% aus erneuerbaren Energien gewonnen werden: 1.350 TWh
der Fläche gemessen anteilige Bereitstellung Bad Driburg: 0,419 TWh
Windkraft müsste verneunfacht werden
X 9
93,4 GWh fehlen!
Solarenergie müsste vervierzehnfacht werden
X 14
295 GWh fehlen!
Forstwirtschaft
Wasserkraft
5
tand 11.05.2022


UNTERNEHMENSGRUPPE
GRAF VON OEYNHAUSEN-SIERSTORPFF
Windenergie-anlagen
Solarparks
Energie 2030
Holzheizkraft-werk
Pumpwasser-kraftwerk


„Energie 2030“ die Standorte
UNTERNEHMENSGRUPPE
GRAF VON OEYNHAUSEN-SIERSTORPFF
Potentialskizze zur kurzfristigen Umsetzung
Umspannwerk Alhausen
Solaranlage Tennishalle 0,21 ha
Solaranlage BDN 0,065 ha
Windpark Eschrberg
Wasserstofftankstelle
Solarpark Herste - Nord - West 3 ha
Solarpark Retentionsbecken 2 ha
Solarpark Herste - Nord 5 ha
Milde
Holzheizkraftwerk/Wasserstoffanlage 1,6 ha
Pumpspeicherkraftwerk Oberbecken 5 ha
Solarpark Herste - West 9,1 ha
1:30.000
7
Stand 11.05.2022

SUPER ME – SUPER WE

Gewinner-Team des Jahres

Im Rahmen der WIRsindUGOS-Kampagne und unter dem Motto SuperME – SuperWe wurde in 2023 das Superteam aus allen Geschäftsbereichen gesucht. (Foto: Antje Kiewitt)

Mehr als 200 Berufsgruppen haben wir in der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff (UGOS). Dahinter verbergen sich viele tolle Teams, die dafür sorgen, dass ihre Abteilung läuft. Im Sommer 2023 haben wir im Rahmen der WIRsindUGOS-Kampagne unter allen Mitarbeitenden das Super-Team der UGOS gesucht. Ob mit einem Filmchen, einer Präsentation, einem Bild oder einem Brief – für die Bewerbung gab es keine Vorschriften, der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Viele tolle Bewerbungen sind eingegangen.

Die Jury aus den Geschäftsführungen der Gräflichen Kliniken Bad Driburg (Marko Schwartz), der Moritz Klinik (Christoph Essmann), dem Gräflicher Park Health & Balance Resort (Volker Schwartz) und den Bad Driburger Naturparkquellen (Thomas Dörpinghaus), dem Arbeitsdirektor der UGOS Mahan Ashkan sowie Graf Oeynhausen hatte die Qual der Wahl. Doch die Entscheidung ist verdient gefallen, wie Graf Oeynhausen in seiner Ansprache an das Gewinnerteam 2023 erwähnt: „Stellvertretend für das Team aus 13 Frauen in der Diätberatung der Gräflichen Kliniken hat die Teamleitung eine ganz tolle Bewerbung eingereicht, die zeigt, dass das Team die Werte unserer Gruppe verstanden hat. Ohne dass die Kolleginnen davon wussten, hat Manuela Ortmann den enormen Teamgeist sehr gut dargestellt. Damit hat das Team Diätberatung den Preis als Super-Team der UGOS wirklich verdient gewonnen."

Nicht ohne Stolz haben die Kolleginnen den Pokal persönlich von Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff und Thomas Dörpinghaus (Geschäftsführer der UGOS) entgegengenommen. Über den Preis, einen Teamausflug zur Landesgartenschau nach Höxter mit allem Drum und Dran, haben sie sich sehr gefreut.

Die Teams aus den drei Kliniken haben den Tag genutzt, um sich noch ein wenig besser kennenzulernen. Schließlich arbeiten die drei Abteilungen aus der Caspar Heinrich, der Park und der Marcus Klinik erst seit dem Zusammenschluss der Gräflichen Kliniken so eng zusammen. „Klar kannten wir uns alle vorher. Doch die Arbeit im übergreifenden Team ist noch einmal anders. Wir haben alle neue Impulse daraus ziehen können und lernen voneinander. Mir hat es bewiesen, warum ich die Arbeit im Team so mag: Die unterschiedlichen Ansätze und Ideen führen am Ende immer in der Summe zu einer guten Lösung", beschreibt Manuela Ortmann das Wir-Gefühl, das sich dahinter verbirgt

Herzlichen Glückwunsch zum Super Team der UGOS 2023!

von Anneka Hilgenberg,
Marketing Gräfliche Kliniken

Die Freude im Gewinnerteam war groß: Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff (rechts) und Thomas Dörpinghaus (zweiter von links, Geschäftsführer der UGOS) haben persönlich einen Pokal an die Kolleginnen aus der Diätberatung der Gräflichen Kliniken verliehen: Das Superteam der UGOS 2023 (v.l.: Britta Mollemeier, Sabrina Kracht, Annegret Möhring, Stefanie Walter, Teamleitung Manuela Ortmann, Anne Göller und Katja Maywald) hat sich sehr über den Gewinn und den Preis gefreut. (Foto: Antje Kiewitt)

Wir sind groß und klein, dünn und plüschig, kurz- und weitsichtig, haben braune und blaue Augen, sind blond, brünett und rothaarig. Wir tragen Brille oder auch nicht. Wir tragen Turnschuhe und High Heels. Wir sind laut und leise. Wir sind quirlig oder gelassen.

Wir sind individuell und ziehen doch an einem Strang.

Wir wurden aus drei Kliniken zusammengewürfelt. Wir waren uns fremd und lernen uns gerade kennen. Wir arbeiten und wachsen zusammen. Wir gehen klinikeigenen und -übergreifenden Projekten nach. Wir sind verständnisvoll, haben ein offenes Ohr, sowohl für Patienten, als auch für Kollegen. Wir arbeiten stets auf Augenhöhe.

Wir sind fort- und weiter-, aber nicht eingebildet.

Wir greifen ineinander wie Puzzleteile. Wir gleichen unsere Schwächen aus. Jedes Teammitglied hat seinen Platz. Jeder wird geachtet und wertgeschätzt. Wir gehen aufeinander zu, unterstützen uns.

Wir sind zusammen mehr als die Summe unserer Einzelteile.

Bei uns wird **WERTSCHÄTZUNG** sehr groß geschrieben.

Wir sind SUPER,
Wir sind ME,
Wir sind WE ! ! !

Auszug aus der Bewerbung des Teams der Diätberatung. Teamleitung Manuela Ortmann hat ohne das Wissen ihrer Kolleginnen eine Bewerbung eingereicht und den enormen Teamgeist der 13 Kolleginnen präsentiert.

TEAM DIÄTBERATUNG AUS DEN GRÄFLICHEN KLINIKEN: DIE GESUNDMACHER

Vorstellung der Teams hinter den Kulissen – Teil 3

Mit dem Gewinn als Superteam der UGOS 2023 haben die Diätassistentinnen aus den Gräflichen Kliniken auch die Vorstellung der Teams hinter den Kulissen im COSMOS-Journal gewonnen. Nach der Zentralen Lohnbuchhaltung und dem Veranstaltungsmanagement des Hotels stellen wir nun die Diätberatung und ihr umfangreiches Aufgabengebiet vor.

TRAUMBERUF: MIT LEIDENSCHAFT DABEI

So unterschiedlich sie auch sind: Die 13 Kolleginnen aus der Diätberatung der Gräflichen Kliniken sind ein Team, das richtig gut funktioniert. Sie teilen die Leidenschaft für ihren Beruf und die Motivation für das, was sie täglich tun. Für die Vorstellung im COSMOS Journal haben die einzelnen Teammitglieder sich auf ihre Art und Weise und mit viel Herzblut Gedanken gemacht. Jede hat einen kurzen Einblick in ihren Werdegang in den Gräflichen Kliniken, ihren Bildungsweg und ihre persönlichen Beweggründe zu dem Beruf gegeben. Eines fällt dabei sofort ins Auge: Redewendungen wie „…einen Traum erfüllt…“ oder „…ich habe immer schon…“ wiederholen sich regelmäßig. Auch „kochen und backen“ kommt häufig vor.

„Essen ist so viel mehr als nur Nahrungsaufnahme. In jedem Stadium unseres Lebens haben wir besondere Anforderungen an unser Essen: Als Baby, Schwangere, im Alter oder im Krankheitsfall.“

Nadine Anders

Allen liegt es am Herzen, Menschen mit ihrem Wissen über das Zusammenspiel von Ernährung und Gesundheit helfen zu können, damit diese sich besser fühlen. „Das ist ein bisschen wie zaubern“, sind sie sich einig. Sie beschreiben es so: „Die meisten Menschen wissen viel zu wenig über die verschiedenen Lebensmittel. Das Wechselspiel zwischen Gesundheit, Ernährung und Medikamenten ist es, was fasziniert.“ Oder: „Es ist immer wieder aufs Neue erstaunlich, was mit Ernährung möglich ist und wie Menschen mit verschiedensten Krankheitsbildern dadurch geholfen werden kann.“

Die Altersspanne unter den Kolleginnen bewegt sich zwischen 29 und 61 Jahren, es gibt Quereinsteiger und solche, die schon früh darum gekämpft

„Der respektvolle Umgang, die Unterstützung untereinander und das Arbeiten auf Augenhöhe sind mir vom ersten Tag an positiv aufgefallen.“

Sabrina Kracht

haben, genau diesen Beruf erlernen zu dürfen. Eine langjährige Mitarbeiterin aus der Marcus Klinik war sich zunächst sicher, einen Handwerksberuf zu erlernen. In der 9. Klasse wollte sie dann Diätassistentin werden, durfte aber aufgrund ihres jungen Alters (noch) nicht. Doch sie ließ nicht locker und die Zeit spielte ihr zu. Kurz später konnte sie sie die Ausbildung zur Diätassistentin machen und sie erinnert sich heute noch sehr lebhaft daran, dass dann alles so schnell ging, dass sie für das Bewerbungsgespräch sogar ein Taxi rufen musste, um rechtzeitig dort anzukommen.

Einige der Kolleginnen sind durch eine Berufsberatung in der Schule auf die Tätigkeit aufmerksam geworden. Nicht immer war von Anfang an klar, dass der Beruf passen würde. „Ich wollte eigentlich immer einen Bürojob“, erzählt Manuela Ortmann, Teamleitung der Diätberatung. „Das wahnsinnig umfangreiche Wissen, das mit der Ernährungsberatung einhergeht, imponierte mir. Allerdings

„Man erfährt täglich was das Allerwichtigste im Leben ist: Gesundheit und Familie.“

Isabell Gondolf

dachte ich damals, als ich einer Beraterin zuhörte: ‚Das könnte ich nie.‘“. Eine weitere Kollegin kennt das Unternehmen, weil ihre Mutter seit 30 Jahren in der Park Klinik tätig ist und die Oma schon Kantinenchefin war; wieder andere sind ganz frisch dabei. Zwei der Kolleginnen befinden sich in Elternzeit, werden aber mit bemerkenswerter Selbstverständlichkeit im Team mitgenommen.

WICHTIGE KOMPONENTE WEITERBILDUNG

Eine Komponente, die im Berufsleben der Diätassistentinnen und Diabetesberaterinnen nicht wegzudenken ist, sind Fort- und Weiterbildungen sowie Zusatzqualifikationen. Seminare, Kongresse und Workshops im Bereich Ernährung und Diabetes bestimmen das Berufsbild – nicht allein deshalb, weil die Forschung immer neue Kenntnisse hinsichtlich medizinischer Entwicklungen und Lebensmitteln bringt.

Besonders beim Thema Diabetes ist Fachwissen gefragt. Die Ernährung spielt bei dieser weit verbreiteten Krankheit eine zentrale Rolle und immer mehr Menschen sind von mehreren Erkran-

AUFGABEN IN DER ERNÄHRUNGSBERATUNG

- ERNÄHRUNGSBERATUNG ALS EINZELGESPRÄCH, GRUPPENSCHULUNG ODER VORTRAG.

  Das Spektrum reicht von allgemeinen Themen wie „Gesunde Ernährung“ oder „Gesund abnehmen“ bis hin zu spezielleren Inhalten wie „Ernährung bei Erkrankungen am Magen-Darm-Trakt“ oder „Herzgesunde Kost.“
- DIABETESBERATUNG EINZELN UND IN GRUPPEN
- LEHRKÜCHE: Gemeinsames Kochen mit Patienten unter verschiedenen Aspekten, z.B. die Konzentration beim Schneiden von Gemüse
- ZUSAMMENSPIEL MIT DER KÜCHE: Organisation der notwendigen Allergie- und Dysphagiekost
- EINKAUFSTRAINING
- WEITERENTWICKLUNG DER ERNÄHRUNGS- UND DIABETESBERATUNG hinsichtlich der Krankheitsbilder innerhalb der Indikationen
- FORT- UND WEITERBILDUNGEN, TEILNAHME AN SEMINAREN, KONGRESSEN

Fortsetzung auf Seite 12

Fortsetzung von Seite 11

Das Team in der Caspar Heinrich Klinik: Manuela Ortmann (links) ist Zentrale Teamleitung der Diätberatung der Gräflichen Kliniken Bad Driburg und seit 18 Jahren dabei. Katja Maywald ist stellvertretende Teamleitung und seit 23 Jahren in der Caspar Heinrich Klinik. Sie hat in diesem Jahr hat die Zusatzqualifikation der Diabetesassistentin DDG erworben. (Foto: Anneka Hilgenberg)

Anna Göller ist seit 2023 im Team der Caspar Heinrich Klinik. Hier ist sie im Beratungsgespräch mit einer Patientin zu sehen. Außerdem am Standort Caspar Heinrich Klinik: Sabrina Kracht, die seit 2019 dabei ist, und Inken Franke, derzeit in Elternzeit. Außerdem im Team der Caspar Heinrich Klinik: Elfgard Möhring (seit 2000).
(alle weiteren Fotos: Sebastian Schwarz, fotopxl)

Das Team in der Marcus Klinik besteht aus fünf Kolleginnen. Von links: Britta Mollemeier (Diabetesassistentin, seit 2006 bei den Gräflichen Kliniken), Isabell Gondolf (Diätassistentin, seit 1997 in der Marcus Klinik), Astrid Schnell (in der Weiterbildung zur Diabetesberaterin und seit 4 Jahren dabei). Nicht im Bild: Meike Simolka (seit 2023 in der Marcus Klinik) und Nadine Anders (seit 2009 bei den Gräflichen Kliniken, aktuell in Elternzeit)

Park Klinik: Ernährungspsychologin Stefanie Walter im Gespräch in der Therapiegruppe. Die gelernte Diätassistentin ist außerdem nephrologische Ernährungstherapeutin, Hypertonieassistentin sowie Lungentrainer COPD und Asthma. In der Gruppe immer dabei: Das Maskottchen Edgar. In den Gesprächen werden Gewohnheiten beleuchtet und Alternativen für eingefahrene Verhaltensmuster gesucht.

Annegret Möhring ist schon seit 1990 Diätassistentin in der Park Klinik. Sie hat ihr Staatsexamen an der Diätschule Bad Driburg absolviert und im Anschluss Weiterbildungen zur Diabetesassistentin DDG, zur Ernährungsberaterin DGE und zur Diabetesberaterin DDG absolviert. Gemeinsam mit Stefanie Walter hat sie schon einiges in der Klinik erlebt. Beide sind immer mit Ideen, Konzepten und Neugierde an neue Aufgaben herangetreten.

kungen gleichzeitig betroffen. So nimmt die Zahl der herzkranken Diabetiker zu, eine besondere Kostform ist dabei lebenswichtig.

AUS DREI MACH EINS

Der Zusammenschluss der Gräflichen Kliniken brachte auch das Zusammenwachsen der drei Abteilungen mit sich. Damit einher ging eine organisatorische Umstrukturierung, die ein autarkes Arbeiten ermöglichte und der Beratung noch mehr Gewicht zukommen ließ. Für einige Kolleginnen war es neu, Vorträge zu halten und mit Beratungsmaterialien zu arbeiten. Durch gegenseitige Unterstützung haben die Teams diesen Wandel gut gemeistert und sind eng zusammengewachsen. Die Entwicklung begrüßen sie im Grunde sehr, denn die Eigenständigkeit gibt ihnen das notwendige Gehör im therapeutischen Kontext der Behandlung unserer Patienten.

INFOKASTEN

Bei der Bezeichnung ‚DIÄTASSISTENTIN' handelt es sich um eine geschützte Berufsbezeichnung mit einer dreijährigen Ausbildung und staatlicher Anerkennung. Im Gegensatz zu den so genannten ‚Ernährungsberatern' dürfen Diätassistenten als einzige Berufsgruppe in Deutschland Diätberatungen abhalten und sind – anders als Ernährungsberater – im medizinischen Umfeld tätig.

Die DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.) und die DDG (Deutsche Diabetes Gesellschaft e.V.) sind medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaften, die sich mit allen Fragen rund um Ernährung und Diabetes beschäftigen, forschen und Empfehlungen aussprechen.

BERATUNG

Die Ernährungsberatung spielt in den Gräflichen Kliniken mittlerweile eine zentrale Rolle. Zunehmend gibt es Krankheitsbilder, in denen die Ernährung Schlüssel zur Genesung ist. Für Hypertoniepatienten und herzkranke Diabetiker ist die herzgesunde Kost wichtig, Patienten mit Erkrankungen des Verdauungsapparates müssen hingegen vorsichtig zurück zur Vollkost geführt werden. Adipositaspatienten sind auf umfangreiches Wissen aus der Ernährung angewiesen. Die Diätassistentinnen haben immer ein offenes Ohr für die großen und kleinen Nöte der Patienten, in den Gesprächen fließen auch schon mal Tränen. Ohne Empathie geht das nicht: Alle sind gute Zuhörer und Mutmacher, das ist ein wichtiger Aspekt für die Beratung.

> *„Höre deinem Körper zu, er spricht mit Dir!"*
>
> Stefanie Walter

von Anneka Hilgenberg,
Marketing Gräfliche Kliniken

Dürfen wir vorstellen? Das ist Ginny, eine gute Freundin des Teams Diätberatung. Ginny sorgt dafür, dass die Lieblingsrezepte der Team-Mitglieder in einer Kochkiste zusammengefasst werden und für jedermann zur Verfügung stehen. Bald käuflich zu erwerben in den Cafeterien; mehr dazu folgt!

PREMIERE FÜR DEN UGOS FAMILIENTAG

Besser hätte das Wetter zum ersten UGOS Familientag am 3. September 2023 nicht sein können. Pünktlich um 11 Uhr startete das Fest für alle Mitarbeitenden der UGOS und deren Familien zwischen dem Kinderspielplatz und dem Labyrinth im Gräflichen Park. Hier gab es dann viel Unterhaltung und Spaß. Angefangen von einem Spielepar-cours bis zur Hüpfburg, Spielplatz und Irrgarten war auch für die Kleinsten gesorgt. Wir danken an dieser Stelle nochmals dem Stadtsportverband Paderborn e.V. als langjährigen Partner der Bad Driburger Naturparkquellen, für das bunte und vielfältige Kinderprogramm „Alte Sportarten neu entdecken“.

Besonderes Highlight: Holli, das Maskottchen des SC Paderborn, schaute im Gräflichen Park vorbei und erfreute einige der kleinen Besucher mit einem persönlichen Autogramm. Die GoodBeats sorgten in ihrem Tourbus bei Groß und Klein für (Tanz-) Stimmung. Für das leibliche Wohl war mit Pizza, Eis und Getränken bis zum Ende um 15 Uhr gesorgt.

von Antje Kiewitt, Director Public Relations, UGOS

AUSBILDUNG 2023

Teambuilding, Networking und Get-together am Azubitag für die Auszubildenden der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff (UGOS)

Der Azubitag 2023 begann für die sieben Auszubildenden aus dem ersten Lehrjahr mit der „Theorie". Thomas Dörpinghaus (Geschäftsführer der Unternehmensgruppe) begrüßte (v.l.) Andreas Avoledo, Sophie Armbrecht, Ilan Ostertag, Cecilia Neumann aus dem Hotel sowie Viktoria Specht, Malin Volkhausen und Melissa Leister aus den Gräflichen Kliniken und präsentierte die Unternehmensstruktur. (Foto: Anneka Hilgenberg)

Sieben Auszubildende sind im August 2023 in der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff (UGOS) in ihr erstes Lehrjahr gestartet. Drei junge Frauen haben sich für den Ausbildungsberuf zur Kauffrau im Gesundheitswesen bei den Gräflichen Kliniken entschieden, vier junge Männer und Frauen sind im Hotel angefangen. Sie werden in den kommenden drei Jahren zu Hotelfachfrauen (Hofas) und Fachfrauen und -männer für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie (ReVas) ausgebildet. Damit sie sich untereinander und das Unternehmen kennenlernen, kamen sie alle zum Azubitag zusammen.

Der Tag begann mit einer Präsentation von Zahlen, Daten und Fakten durch Thomas Dörpinghaus, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe. Das ist ein wichtiges Fundament, um die Strukturen der Geschäftsbereiche zu verstehen. Es folgte ein kleines Teambuilding, ehe die Azubis aus den höheren Lehrjahren dazu stießen. Am Nachmittag ging es dann für alle hoch hinaus. In der Kletterhalle konnten sie ihren Sportgeist beweisen und lernen, wie wichtig es ist, sich aufeinander verlassen zu können.

von Anneka Hilgenberg,
Marketing Gräfliche Kliniken und
Ausbilderin am Standort Caspar Heinrich Klinik

AUSBILDUNG 2024

Gräfliche Kliniken Bad Driburg bilden aus:

Auszubildende (m/w/d) Kaufleute im Gesundheitswesen

Unter bewerbung@graefliche-kliniken.de beantworten wir gerne Eure Fragen oder nehmen Bewerbungen entgegen.

Gräflicher Park Health & Balance Resort bildet aus:

Auszubildende (m/w/d) als
- Hotelfachfrau / Hotelfachmann (HoFa)
- Fachmann/Fachfrau für Restaurants & Veranstaltungsgastronomie (ReVa)
- Koch

Unter bewerbung@graeflicher-park.de beantworten wir gerne Eure Fragen oder nehmen Bewerbungen entgegen.

Die Auszubildenden aus allen Lehrjahren und Geschäftsbereichen mussten sich an der Kletterwand gegenseitig sichern. So haben sie gelernt, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitiger Rückhalt sind. Von links: Samantha Faust (ReVa im 2. Lehrjahr), Kylie Jung (Hofa im 3. Lehrjahr), Sophie Armbrecht (Hofa im 1. Lehrjahr), Vanessa Köhler (ReVa im 2. Lehrjahr), Celine Demir (Hofa im 3. Lehrjahr), Cecilia Neumann (Hofa im 1. Lehrjahr), Ilan Ostertag (Hofa im 1. Lehrjahr), Andrea Schäfers (Ausbildungsbetreuerin aus dem Gräflicher Park Health & Balance Resort), Andreas Avoledo (ReVa im 1. Lehrjahr) , Melissa Leister, Viktoria Specht und Malin Volkhausen (alle drei Gesundheitskauffrau im 1. Lehrjahr) und Stella Schäfer (Hofa im 3. Lehrjahr). (Foto: privat)

ALLE NEUIGKEITEN AUF DEM SCHIRM:

Mit der Mitarbeiter-App gut vernetzt und immer up to date

So sieht sie auf dem Handy aus, die Mitarbeiter-App

In der UGOS-Mitarbeiter-App ist seit Einführung im Mai 2023 viel passiert. Es gibt Gruppen, Kollegen- und Orgateams, News werden geteilt, Fotos hochgeladen, Mitarbeiterinformationen abgesetzt und Kollegen netzwerken über den Chat. Wer noch nicht angemeldet ist, kann das jederzeit nachholen. Hier noch einmal die wichtigsten Fakten zur App.

Ab in die App

WAS KANN DIE APP UND WAS NUTZT SIE MIR?

Die App dient in erster Linie als Social Intranet. Das betrifft wichtige Informationen aus dem eigenen Geschäftsbereich, aber auch allgemeine Neuigkeiten aus den anderen Bereichen. Dazu gehören zum Beispiel Veranstaltungen und Lesungen, die im Hotel stattfinden oder News zum Mitarbeiterverkauf der Bad Driburger Naturparkquellen. Jeder kann seinen Zugang nach seinen eigenen Vorstellungen konfigurieren: Entweder, um sich nur informieren zu lassen oder um selbst aktiv Beiträge zu posten und sich zu vernetzen. Die drei wichtigsten Funktionen stellen wir hier noch einmal vor:

1. **Profil**. Jeder kann sein Profil individuell pflegen und so viel Inhalt hinterlegen, wie er/sie möchte. Von der ausschließlichen Angabe des eigenen Namens bis hin zu persönlichen Interessen, Fotos etc. kann jeder sich nach seinem Geschmack mehr oder weniger ausführlich sichtbar machen.
2. **Chat.** Wer sein Profil angelegt hat, kann über den Chat mit Kolleginnen und Kollegen direkt in Kontakt treten. Das funktioniert genauso wie in den kommerziellen und bekannten Chat-Apps und ist datenschutzkonform. Die Chat-Funktion ist privat und niemand kann mitlesen.
3. **Communities**. Jeder kann eine Gruppe anlegen, um die Zusammenarbeit und den Austausch zu einem bestimmten Kollegenkreis oder Thema zu erleichtern.

Wichtig zu wissen: Die App kann auch auf dem PC geöffnet und bedient werden.

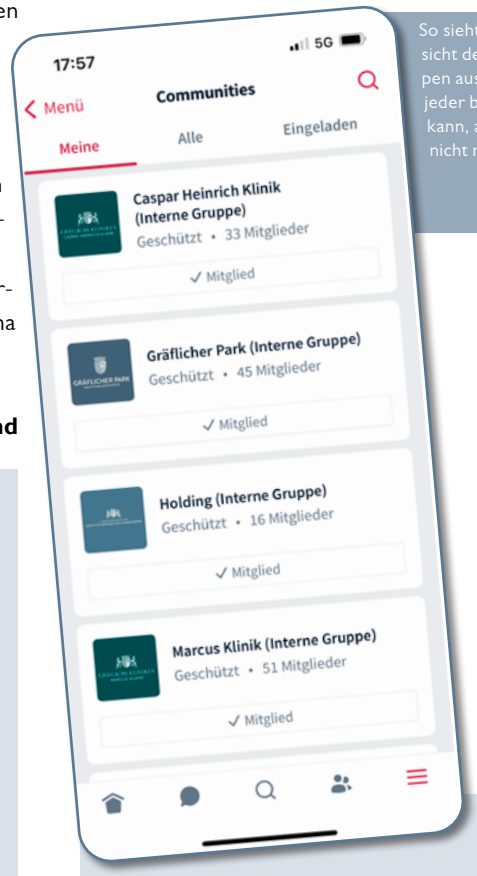
SMART INFORMIERT

Auf den Seiten der Geschäftsbereiche werden von den jeweiligen Admins offizielle Informationen und Beiträge eingestellt. So haben Sie alles Wichtige sofort verfügbar. Natürlich können Sie die App so konfigurieren, dass keine Push-Meldungen auf Ihrem Gerät auftauchen, sondern Sie nur dann informiert werden, wenn Sie die App öffnen.

NOCH FRAGEN?

Wenden Sie sich an app@ugos.de oder
Ina Happe unter 0152 5792 0817, ina.happe@ugos.de

von Anneka J. Hilgenberg, Marketing Gräfliche Kliniken



So sieht die Ansicht der Gruppen aus, denen jeder beitreten kann, aber nicht muss.

INFO

ANMELDUNG: Jeder Mitarbeiter der Gräflichen Kliniken, der Holding, des Gräflicher Park Health & Balance Resort und der Bad Driburger Naturparkquellen kann die App über einen QR-Code auf sein Smartphone oder Tablet herunterladen.

QR-Code für apple

QR-Code für google

Anmeldung am PC: https://ugos.coyocloud.com/

Für die erste Anmeldung brauchen Sie Ihre Personalnummer und ein Passwort. Das bekommen Sie per Mail über app@ugos.de. Neue Mitarbeiter können sich erst nach Erhalt der ersten Abrechnung anmelden, da immer zum Monatsende ein Update der Personalnummern erfolgt.
Melden Sie sich dort auch gerne bei allen Fragen rund um die App. app@ugos.de

GEWINNSPIEL

Das Gewinnspiel, bei dem ein iPhone 15 und ein iPad 2022 verlost werden, läuft noch bis zum 15. Januar 2024. Wer sich jetzt anmeldet, kann teilnehmen. Einfach einloggen und suchen nach „Gewinnspiel“.

WILLKOMMEN IM GRÄFLICHEN GESUNDHEITSZENTRUM

Für Körper und Geist: Im Gräflichen Gesundheitszentrum werden Massagen, Therapien und Anwendungen mit eigenen Naturheilmitteln angeboten. Das Gräfliche Gesundheitszentrum in Bad Driburg gehört zu den Gräflichen Kliniken. (Fotos: Martin Birkner)

Im Rahmen des Restrukturierungsprozesses der Gräflichen Kliniken Bad Driburg ist zum 1. April 2023 das ehemalige Therapiezentrum vom Gräflichen Park als Betriebsteil auf die Gräflichen Kliniken Bad Driburg übergegangen. Damit einher ging auch eine Umbenennung in „Gräfliches Gesundheitszentrum“ (GGZ). Warum ist man diesen Schritt gegangen? Mit der Neuzuordnung zu den Gräflichen Kliniken Bad Driburg sollen Synergieeffekte bei Angebot und Therapie in Zukunft besser genutzt und weitere Gesundheitsangebote entwickelt werden können. Gleichzeitig soll mit dem Gräflichen Gesundheitszentrum der Ausbau des ambulanten Bereichs der Gräflichen Kliniken Bad Driburg forciert werden. Neue ambulante Angebote soll es kurzfristig im Bereich der Logopädie und Ergotherapie geben – hier wird derzeit nach den geeigneten Fachkräften gesucht.

AMBULANTE ANGEBOTE – MIT REZEPT UND FÜR SELBSTZAHLER

Mitten im Gräflichen Park gelegen bieten die historischen Badehäuser seit Jahrhunderten ein breites Angebot an Anwendungen – mit und ohne Rezept. Dazu zählen Therapien, Moor- und Quellwasseranwendungen, Massagen sowie Fitness und Entspannung. Neben einem Innenpool und einem großzügig ausgestatteten Fitnesscenter, befindet sich hier auch das Moorbadehaus. Als einem der wenigen Orte in Deutschland werden im Gräflichen Park noch Moorbäder angeboten – und das bereits seit über 200 Jahren mit dem aus eigenen Moorteichen recycelten und gestochenen Torf.
Als Moorbad oder Moorpackung sorgt das Naturheilmittel nicht nur für eine verbesserte Durchblutung der Muskeln. Auch bei Kinderwunsch-Kuren, zur Behandlung von Wechseljahrs-Beschwerden, zur Milderung von Gelenk- und Wirbelsäulenbeschwerden und zur Verbesserung von Beschwerden wie Rheuma, Arthrose oder Verspannungen kommt das Naturmittel zum Einsatz.
Direkt nebenan im historischen Stahlbadehaus werden u.a. Kohlensäure-Mineralbäder angeboten, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Bei diesen Bädern kommt kohlensäurehaltiges Wasser aus den hauseigenen Quellen zum Einsatz. Die Kohlensäure wird durch die Haut aufgenommen und bewirkt eine starke Gefäß-Erweiterung mit intensiver Durchblutungssteigerung und Senkung eines erhöhten Blutdruckes.
Direkt im Stockwerk darüber befinden sich die Räumlichkeiten für Yoga, Massage und Physiotherapie mit einem breiten Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten bis hin zum Schlingentisch.

ANGEBOT IM GRÄFLICHEN GESUNDHEITSZENTRUM:

MOOR:
Moorbad, Voll-, Teil und –Kaltpackungen, Moorkneten, Mooranwendungen in Kombination mit Massagen

MASSAGEN:
Ganzkörper, Bindegewebe, Fußreflex, Aroma, Tibetisch, Manuelle Lymphdrainage, Kundalini, Vitalmassage, Faszientechnik

WASSER:
Hydrotherapie, Mineralbäder, Bewegungsbad

SONSTIGE:
(Ohr-) Akupunktur
Physiotherapie

ENTSPANNUNG:
Sauna

Ebenfalls im Gräflichen Gesundheitszentrum untergebracht ist das Gräfliche Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) für ambulante Psychotherapie unter der ärztlichen Leitung von Frau Dr. Heike Schulze.

Die Service Leitung des Gräflichen Gesundheitszentrums obliegt Dana Peuschel. Gemeinsam mit ihrem Team Tanja Matuschke und Julia Schulz steht sie bei Fragen und zur Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

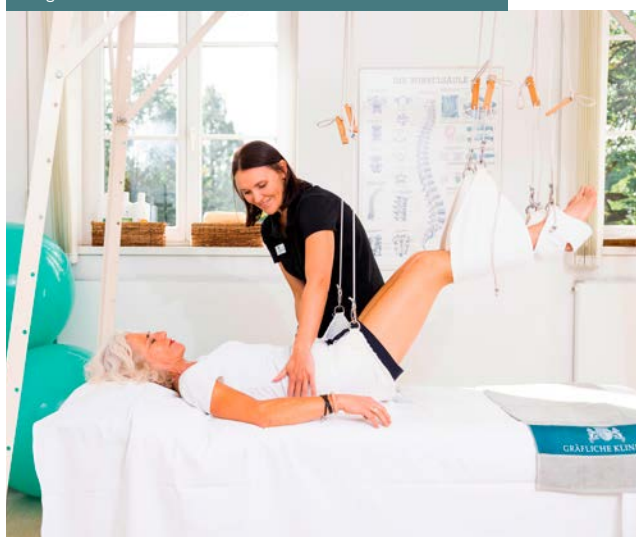
SERVICE CENTER GRÄFLICHES GESUNDHEITSZENTRUM

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
jeweils von 9-12 Uhr und von 13-16 Uhr.
Tel.: 05253 95-23700
E-Mail: graeflichesgesundheitszentrum@graefliche-kliniken.de
Weitere Informationen:
www.graefliches-gesundheitszentrum.de

Für alle UGOS Mitarbeitende gelten grundsätzlich diverse Sonderkonditionen und Rabatte. Diese finden Sie im Mitarbeiterportal von „Wir im Blick“ oder in der COSMOS-App unter Benefits. Auf alle Anwendungen im Gräflichen Gesundheitszentrum erhalten Mitarbeitende z.B. 25 % Rabatt.

von Antje Kiewitt,
Director Public Relations, UGOS

Auch ambulante Behandlungen auf Rezept wie hier am Schlingentisch sind im Gräflichen Gesundheitszentrum möglich.



40 JAHRE MARCUS KLINIK

Gräfliche Kliniken feiern Einweihung der neuen Doppelstation Neurologie

Die Marcus Klinik aus dem Verbund der Gräflichen Kliniken feiert ihr 40-jähriges Bestehen. 1983 im Gräflichen Kurpark in Bad Driburg eröffnet, gehört die Marcus Klinik zu einer der ersten Reha-Kliniken in Deutschland mit einem neurologischen Fachbereich. Dabei war der zunächst gar nicht immer wieder mit viel Kreativität und Vorausblick gemeistert haben." Aus der klassischen Kur und einer Aufenthaltsdauer von durchschnittlich 2,5 Monaten sei heute eine Rehabilitationstherapie mit einem durchschnittlichen Reha-Aufenthalt von drei Wochen geworden. „Allein die Qualität der behandelt. „Mit dieser modernen Doppelstation nach Krankenhausstandard haben wir einen wesentlichen Baustein im Restrukturierungsprozess der Gräflichen Kliniken Bad Driburg erfolgreich umgesetzt", so Marko Schwartz, Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg. Insge-

Eine Überraschungstorte zum 40-jährigen Jubiläum überreichte Marko Schwartz, Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg, an Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff – natürlich aus der hauseigenen Konditorei. (Foto: Antje Kiewitt)

Feierlicher Schnitt durch das rote Band. Therapieleitung Dr. Heinke Michels, Alice von Oeynhausen-Sierstorpff, Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff, Chefarzt der Neurologie Dr. Manfred Mühlenberg und der Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg Marko Schwartz eröffnen symbolisch die neue Station, die nach der Renovierung bereits in Betrieb genommen wurde. (Foto: Antje Kiewitt)

vorgesehen. „Auf Empfehlung der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA – heute Deutsche Rentenversicherung) wurde erst kurzfristig vor der Eröffnung die Neurologie als zweite Indikation zur Orthopädie installiert", erinnert sich Marcus Graf Oeynhausen-Sierstorpff, nach dem die Klinik benannt ist. „Von 1975 bis 2016 haben wir alle zehn Jahre eine Klinik eröffnet", so Graf Oeynhausen. „Seit den Anfängen hat der Gesundheitsmarkt einen großen Wandel durchgemacht, den wir

Auch die Mitarbeiter wurden überrascht. Für jeden gab es zum Jubiläum eine Festschrift, ein Theraband und einen Muffin. (Foto: Anneka Hilgenberg)

Therapie ist heute entscheidend. Auch nach 40 Jahren zählt die Marcus Klinik zu den besten Reha-Kliniken in Deutschland. Dieser Ruf ist vor allem unseren Teams zuzuschreiben, die sich ungeachtet der Herausforderungen im Gesundheitswesen mit großem Engagement um die Patientinnen und Patienten kümmern."

Gesundheitsstandort Bad Driburg

Heute werden jährlich allein in der Marcus Klinik 4.000 Patientinnen und Patienten therapiert, damit sie wieder am Alltagsleben teilhaben können. Die neue neurologische Doppelstation bietet auf einer Fläche von rund 1.660 m² moderne 14x1-Bett Zimmer und 12x2-Bett Zimmer sowie neue Therapieräume, einen zentralen Pflegestützpunkt und einen Multifunktionsraum, der u.a. als Speiseraum genutzt werden kann. Chefarzt ist Dr. Manfred Mühlenberg, der hier seit 2017 im Schwerpunkt Patientinnen und Patienten mit Schwerpunkt Hirnblutungen und Hirntumoren

Bis 2024 stehen die Schaukästen zur Informationen noch im Eingangsbereich der Marcus Klinik.
(Foto: Anneka Hilgenberg)

Fortsetzung auf Seite 18

Fortsetzungvon Seite 17

samt 3,7 Mio. Euro hat die Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff in den Gesundheitsstandort investiert, um für das Reha-Kompetenzzentrum eine neue Doppelstation zu eröffnen – und das ganz ohne staatliche Fördermittel; gänzlich aus Eigenmitteln. „Langfristiges Ziel ist es, für die Neurologie in der Marcus Klinik eine Zulassung von 48 Betten durch Aufnahme in den Krankenhausplan NRW zur Durchführung der neurologischen Frührehabilitation (Phase B) zu erhalten, um so auch dem gestiegenen Bedarf der Versorgung von schwerstbetroffenen Patienten in NRW Rechnung tragen zu können“, erklärt Schwartz.

von Antje Kiewitt, Director Public Relations

GRÄFLICHE KLINIKEN BAD DRIBURG HEISSEN PFLEGEKRÄFTE AUS MEXIKO WILLKOMMEN

Sechs neue Kollegen aus Mexiko hat die Pflege in den Gräflichen Kliniken Bad Driburg in 2023 gewinnen können. Kaum in Düsseldorf gelandet hatten die fünf Frauen und ein Mann im November bereits ihren ersten Arbeitstag. Der startete mit einer Willkommensbegrüßung durch Marcus Quintus, Kaufmännischer Leiter (COO) der Gräflichen Kliniken Bad Driburg. Dem gemeinsamen Frühstück mit den Pflegedienstleiterinnen, Mentoren und Personalverantwortlichen der drei Standorte Caspar Heinrich Klinik, Marcus Klinik und Park Klinik folgten Klinikführungen zur ersten Orientierung. Die sechs Neuankömmlinge erwarten jetzt jeweils drei Tage Sprachunterricht und zwei Tage Klinikeinsatz in der Woche. „Wir hoffen und freuen uns, wenn alle nach ca. 12 Monaten die Prüfung zum „Pflegefachmann/-frau“ bestehen und als examinierte Pflegekraft weiter bei uns arbeiten können“, so Quintus.

Schon nach wenigen Wochen ist das erste Fazit der Pflegedienstleitungen positiv. „Sie unternehmen schon viel mit uns, gehen mit zu den gemeinsamen Pausen und internen Veranstaltungen. Hier geben sie auch eigene Erlebnisse wieder und schildern ihren bisherigen Eindruck“, erzählt Pflegedienstleitung Tanja Tiller aus der Caspar Heinrich Klinik. Sehr zufrieden sind auch Bianca Sander und Kerstin Gallmann. „Die Verständigung klappt erstaunlich gut“, berichtet Bianca Sander. Kerstin Gallmann ergänzt: „Auch das Team ist sehr aufgeschlossen und nimmt unsere neue Kollegin ganz behutsam auf.“

Begrüßung durch den Kaufmännischen Leiter, die Pflegedienstleitungen, Mentoren und Mitarbeitende der Personalabteilung: Sechs Pflegekräfte aus Mexiko verstärken ab sofort die Pflege in den Gräflichen Kliniken Bad Driburg. (Foto: Elena Schröder)

ERSTE ERFAHRUNGEN MIT PFLEGEKRÄFTEN AUS DEM AUSLAND

Schon lange ist der deutsche Gesundheitsmarkt auf Pflegekräfte aus dem Ausland angewiesen. Gerade in der Pflege spitzt sich der Fachkräftemangel in Deutschland immer weiter zu. Laut Bundesagentur für Arbeit hat sich bei den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigte in den Pflegeberufen der Anteil an ausländischen Pflegekräften von acht Prozent 2017 auf 14 Prozent 2022 nahezu verdoppelt. So waren im Juni vergangenen Jahres 20.000 Pflegekräfte aus einem der acht zuzugsstärksten Asylherkunftsländer in der Pflege tätig, darunter aus Syrien und Afghanistan. Neben der Berufsanerkennung und Qualifikationsanforderungen stellen Sprachkenntnisse mit den größten Hürden. „Wir haben bereits erste Erfahrungen mit Pflegekräften aus dem Ausland sammeln können“, so Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg, Marko Schwartz. „Im Schnitt dauert es ein gutes Jahr, bis die Unterstützung in Deutschland starten kann. Wir stellen unseren neuen Mitarbeitenden dann jeweils einen Mentor zur Seite, der Ansprechpartner in allen Belangen vor Ort ist und mit für die berufliche und kulturelle Integration sorgt.“ Auch um die Unterbringung kümmert sich das Unternehmen. „Wir sind froh, dass wir sechs freie Stellen besetzen konnten“, so Schwartz. „Wir hoffen, dass sich die neuen Mitarbeitenden hier wohl fühlen und gut zurechtkommen, denn ohne diese Unterstützung lässt sich die Patientenversorgung in unserem Gesundheitssystem kaum aufrecht halten.“ Und dennoch: „Dieser Weg ist extrem mühsam und deckt bei weitem nicht den Bedarf. Uns wäre außerdem damit geholfen, wenn wir in der Reha ausbilden dürften.“

von Antje Kiewitt,
Director Public Relations, UGOS

MITARBEITERFEST

Rund 300 Mitarbeitende der Gräflichen Kliniken Bad Driburg folgten der Einladung zum Mitarbeiterfest. Der laue Sommerabend im September bot lange Gelegenheit, vor der Scheune zu klönen und sich an den Foodtrucks zu bedienen. Ein Zauberer sorgte dabei für wundersame Momente, eine kleine Band spielte sich in der Zehntscheune in Dringenberg warm. Später gab es kein Halten mehr und es wurde getanzt, getanzt, getanzt ...

DANKE AN DIE TEAMS: THEMENTAGE 2023

Drei Hospitationstage gab es in 2023. An diesen Tagen gehen die Chiefs der Gräflichen Kliniken Bad Driburg in verschiedene Abteilungen, um sich dort ein Bild der täglichen Arbeit zu machen. Geschäftsführer Marko Schwartz (CEO), der kaufmännische Leiter Marcus Quintus (COO) und der Belegungsmanager Georg Gerstenkamp (CYO) waren in 2023 in der Diätberatung, in der Technik und im Sozialdienst unterwegs.

TAG DER ERNÄHRUNG: Gesunde Power für einen kühlen Kopf

Am Tag der Ernährung haben die Chiefs mit einem kleinem Päckchen „Gesunde Power für einen kühlen Kopf“ Danke an unsere 13 Diätassistentinnen gesagt. Das reine Frauenteam steht nicht nur in der Lehrküche PatientInnen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um gesunde Essgewohnheiten oder die medizinisch notwendige Umstellung der Ernährung geht. Auch Seminare zur gesunden Ernährung und Beratungen für die Umsetzung zuhause gehören dazu. Gemeinsam mit den PatientInnen forschen sie auch mal nach möglichen Ursachen für Unverträglichkeiten. Schließlich kennt man heute die Zusammenhänge zwischen ungünstiger Ernährung und der Entstehung von Krankheiten und kann mit den richtigen Tricks schnell Besserung erreichen (siehe auch Seite 11).

Geschäftsführer Marko Schwartz begleitete das Team in der Caspar Heinrich Klinik; hier mit Manuela Ortmann und Katja Maywald. Besonderes Gimmick: Auf dem Danke-Banner hat „Ginny“ ihren ersten Auftritt. „Ginny“ ist die virtuelle Assistenz der Diätassistentinnen. Sie wird die Kochkiste zieren, ein Herzensprojekt der Kolleginnen. Die Kochkiste wird ausgewählte und gesunde Rezepte aus der Diätberatung enthalten und ab 2024 zum Verkauf für Patienten und Interessenten zur Verfügung stehen. (Foto: Anneka Hilgenberg)

Gesunde Power für einen kühlen Kopf gab es in Form einer Eiskugelform. Die Form dient der Herstellung von Wasser mit Geschmack, dem sogenannten Infused Water. Einfach eine Scheibe Zitrone in die Kugel zum Wasser geben und einfrieren.

In der Park Klinik hat Georg Gerstenkamp Annegret Möhring und Stefanie Walter begleitet und sich in die Geheimnisse der Ernährungsberatung bei psychosomatischen Patienten einweihen lassen. (Foto: Elena Schröder)

Stellvertretend für das Team der Marcus Klinik sind hier Britta Mollemeier und Isabell Gondolf mit Marcus Quintus abgebildet. Der Tag war mit Beratungen und Lehrküche kurzweilig und lehrreich.

UNSERE THEMENTAGE

Tag der Ernährung:	15. August 2023
Tag der Technik:	20. September 2023
Tag des Sozialdienstes:	30. Oktober 2023

TAG DER TECHNIK: Auch wenn man Euch nicht sieht – ohne Euch läuft nichts

Mit eigenen Augen (und Händen) haben sich die Chiefs davon überzeugt, dass ohne die Techniker im wahrsten Sinne des Wortes in den 800 Zimmern der Gräflichen Kliniken oft nichts läuft. Vom hochtechnischen Blockheizkraftwerk über Elektroarbeiten bis hin zum analogen Schraubendreher – die Bandbreite der Aufgaben ist groß. Mit hochgekrempelten Ärmeln ging es an Renovierungsarbeiten auf Stationen oder Reparaturen in Sanitäranlagen. Planbar sind die Tage nicht, häufig bringen Notfälle oder Baustellen die Abläufe durcheinander. Das „Danke" für die insgesamt 16 – allesamt männlichen – Haustechniker in Bad Driburg fiel zünftig aus: Das klassische Steak und die Dose Bier waren in kleine Kühltaschen verpackt und sorgten für eine Stärkung nach einem arbeitsreichen Tag.

Ohne Euch läuft hier nichts. Das zünftige Danke aus einem Steak und einer Dose Bier in der Kühltasche kam bei den Herren gut an und passte zum Sommerwetter. (Foto: Anneka Hilgenberg)

Die Kollegen aus der Technik in der Caspar Heinrich Klinik sind neben Georg Gerstenkamp (CYO) (v.l.n.r.): Klaus Hartweg, André Bönnighausen, Arne Hausmann, Stefan Derksen.
(Foto: Antje Kiewitt)

Das Team in der Caspar Heinrich Klinik weiß seine Werkzeuge in jeder Lebenslage gut einzusetzen.
(Foto: Antje Kiewitt)

Bild links: Marko Schwartz war am Tag der Technik im Doppeleinsatz und hat sich in der Park Klinik von Jürgen Brunz, Ulrich Schlosser und Ludger Süper in die Geheimnisse des Blockheizkraftwerkes einweihen lassen. (Foto: Anneka Hilgenberg)

Bild rechts: Eine alte Moorwanne ist noch in der Park Klink zu bestaunen. Ulrich Schlosser und Ludger Süper berichten Marko Schwartz, wie sich die Arbeit auch in der Technik an einigen Stellen durch die Digitalisierung verändert hat.

Bild links: Hier ging's in die Nasszellen in einem der frisch renovierten Zimmer der Marcus Klinik.
(Foto: Antje Kiewitt)

Bild rechts: Die Techniker in der Marcus Klinik haben in 2023 einige Großbaustellen zu bewältigen. Renovierungs- und Sanierungsarbeiten in der Neurologie und in der Küche bargen besondere Herausforderungen. Geschäftsführer Marko Schwartz hat sich ein Bild gemacht und einen halben Tag lang angepackt. Links: Jakob Neufeld, Marko Schwartz und Sven Krahl. Außerdem im Team und nicht im Bild: Markus Lachenicht, Dirk Pelka und Andreas Thauern.

Fortsetzung auf Seite 22

Fortsetzung von Seite 21

TAG DES SOZIALDIENSTES

Der Sozialdienst – für viele immer noch eine große Unbekannte im Gesundheitswesen. Dabei ist er zur Unterstützung der Patienten da und kümmert sich um wichtige Fragen rund die Rückkehr nach Hause und ins Arbeitsleben. Schon im Krankenhaus unterstützt der Sozialdienst bei Beantragung und Organisation der Rehabilitationsmaßnahmen. In der Reha steht der Sozialdienst oft auch den Angehörigen bei der Klärung von beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen zur Seite. Dazu gehört z.B. auch die Nachsorge nach der Reha und die Kontaktvermittlung zu ambulanten Dienstleistern, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen. Er ist damit ein wichtiger Baustein im Zusammenspiel der ärztlichen und pflegerischen Versorgung.
Mit unserem Tag des Sozialdienstes haben wir dem elf Mann und Frau starken Team der Gräflichen Kliniken Bad Driburg ein großes Dankeschön sagen können. Die Chiefs haben sich ein Bild über das alltägliche To-Do der Sozialdienste machen können: Geschäftsführer Marko Schwartz (CEO) hat einen halben Tag das Team der Marcus Klinik begleitet, Belegungsmanager Georg Gerstenkamp (CYO) war beim Sozialdienst in der Park Klinik und Marcus Quintus (kaufmännischer Leiter COO) in der Caspar Heinrich Klinik.
Als Dankeschön gab es für alle in den Teams ein „Energiepaket zum Aufladen“ mit kleinen Wohlfühlüberraschungen.

Etwas zur Entspannung gab es für den Sozialdienst, denn nach langen und emotionalen Gesprächen ist Balsam für die Seele gefragt. (Foto: Elena Schröder)

Das Team am Standort Caspar Heinrich Klinik ist klein und besteht aus Sandra Kloppenburg (links) und Sandra Bauer. Sie haben Marcus Quintus durch den Tag geführt.
(Foto: Elena Schröder)

Das Team am Standort Marcus Klinik ist mit insgesamt sechs Kolleginnen am größten.
Von links: Praktikantin Ann Janine Köhne , Andrea Blömeke und Teamleitung Hildegunde Blankenburg haben Marko Schwarz Einblick in ihre täglichen Aufgaben gegeben.
Es fehlen: Carolin Brinkmann, Alina Petringmeier, Sandra van der Marel und Sabine Dietl
(Foto: Antje Kiewitt)

In der Park Klinik sind die Patienten in der Regel am längsten und bringen häufig bewegende Geschichten mit. Georg Gerstenkamp hat sich von Axel Husung und Nicole Loges (es fehlt: Catarina Palazzo) über den Arbeitsalltag berichten lassen
(Foto: Antje Kiewitt)

TRADITIONEN WERDEN FORTGESETZT

GEBURTSTAGSFRÜHSTÜCK

Auch in der zweiten Jahreshälfte wurde das Frühstück für Geburtstagskinder fortgesetzt. Nach dem Losprinzip wurde quartalsweise je Klinikstandort eine Gruppe eingeladen, mit der Geschäftsführung in ungezwungener Runde zu frühstücken. So treffen Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Abteilungen aufeinander und können sich kennenlernen. Stellvertretend für die insgesamt sechs Frühstücke aus dem zweiten Halbjahr 2023 zeigen wir die Geburtstagskinder aus den Kliniken, die im Sommer eingeladen waren.

Die Kolleginnen und Kollegen aus der Park Klinik haben sich auch über ein Frühstück gefreut (Foto: Elena Schröder)

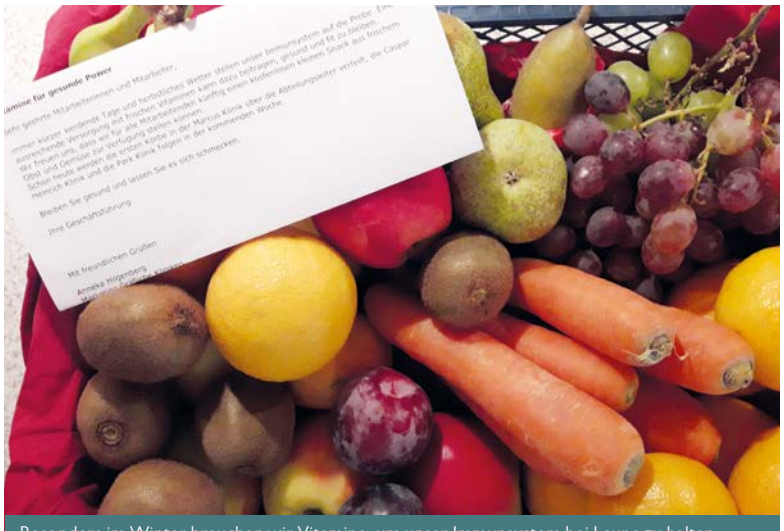
Sommerliches Frühstück für die Geburtstagskinder in der Caspar Heinrich Klinik. Rechts im Bild: Der Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg, Marko Schwartz. (Foto: Elena Schröder)

Auch in der Marcus Klinik gab es im Sommer ein Frühstück mit einigen Geburtstagskindern. (Foto: Elena Schröder)

DIE KERLE SIND LOS

Im November waren für alle Mitarbeitende der Gräflichen Kliniken die Kerle los. Vielerorts auch als Weckmann und hier in der Region als „Stutenkerl" bekannt, kam das Gebäck aus Hefe aus der Weihnachtsbäckerei in der Park Klinik zum Martinstag zu den Kolleginnen und Kollegen. Der Überlieferung nach stand die Figur ursprünglich für einen Bischof (St. Nikolaus oder St. Martin) – und die Pfeife für den Bischofsstab. Unser Stutenkerl kommt zwar ohne Pfeife, aber dafür mit den besten Grüßen aus der Weihnachtsbäckerei. (Foto: privat)

VITAMINE FÜR DAS IMMUNSYSTEM



Besonders im Winter brauchen wir Vitamine, um unser Immunsystem bei Laune zu halten. Eine ausreichende Versorgung mit Vitaminen trägt dazu bei, gesund und fit zu bleiben. Für alle Mitarbeitenden stellt die Geschäftsführung jetzt regelmäßig einen kostenlosen kleinen Snack aus frischem Obst und Gemüse zur Verfügung. Lassen Sie es sich schmecken!
(Foto: Ina Mertens-Knop)

SOZIALARBEITERFACHTAGUNG 2023 IN BAD DRIBURG

Im September 2023 war es wieder so weit: Nicole Loges und Caterina Palazzo vom Sozialdienst der Park Klinik konnten gemeinsam mit Thomas Schmitz (Vertriebsleiter/CSO der Gräflichen Kliniken Bad Driburg) zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur diesjährigen 39. Sozialarbeiterfachtagung im Gräflichen Park begrüßen.

REHA POST CORONA

Das Leitmotiv der Veranstaltung lautet in diesem Jahr „REHA POST-CORONA“. Denn auch, wenn Corona nicht mehr über allem steht, ist es doch noch immer ein Thema, mit dem wir uns beschäftigen. Die rund 65 Besucher der Tagung kamen aus Sozialdiensten unserer kooperierenden Akut-Häuser und aus den Reihen der Mitarbeitenden der Gräflichen Klini-ken. Das Programm eröffnete Prof. Dr. Siepmann, Chefarzt der Psychosomatik der Park Klinik, mit dem Thema „Burnout Syndrom: Wenn Körper und Seele ausbrennen“. Mit anschaulichen Beispielen brachte Prof. Siepmann nahe, was ein BurnOut mit sich bringt und was bei der Behandlung zu beachten ist.

Daran schloss sich der Vortrag von Dr. Michael Ullmann, Chefarzt der Orthopädie der Gräflichen Kliniken. Er brachte das Auditorium über die „Sozialmedizinische Bewertung der DRV in Orthopädie/Unfallchirurgie“ auf den neusten Sachstand.

Nach dem Mittagessen informierte Cornelia Pätzold von der Pflegeselbsthilfestelle Höxter über das Thema „Selbststärkung für pflegende Angehörige“.

Abgerundet wurde der Tag durch einen Vortrag von Frau Alissa Kraus. Die Leitende Psychologin aus der Park Klinik sprang kurzfristig aufgrund eines ausgefallenen Vortrags ein und nahm das Publikum locker und unterhaltsam mit auf eine informative Reise durch das Thema „Resilienz-Training.“

WIEDER DA: KLINIKFÜHRUNG

Das Format der Sozialarbeiterfachtagung war vor Corona ein anderes: Die Tagungen fanden in den ausrichtenden Häusern statt, so dass die externen Kollegen die Möglichkeit hatten, sich einen Eindruck von der jeweiligen Klinik zu verschaffen. Die Veranstaltungen liefern über zwei Tage und boten viel Zeit für gemeinsamen Austausch. Durch Corona entfiel die Möglichkeit, die Gäste in den Kliniken zu empfangen und die Alternative der Festsäle des Gräflichen Parks war der einzige Weg, die Tagungen überhaupt stattfinden lassen zu können. In diesem Jahr haben wir nun einen Schritt in Richtung der früheren Veranstaltungen gehen können und zumindest die Führung in der ausrichtenden Klinik anbieten können. Im Anschluss gab es einen persönlichen und fachlichen Austausch in geselliger Runde bei einem Abendessen im Restaurant Pferdestall.

von Thomas Schmitz, Vertriebsleiter Gräfliche Kliniken Bad Driburg (CSO)

Neben externen Gästen und Referenten kamen auch Mitarbeitende aus eigenen Reihen, um sich die Vorträge anzuhören und sich auszutauschen. Therapieleitung der Gräflichen Kliniken Dr. Heinke Michels, Geschäftsführer Marko Schwartz (CEO) und Referentin der Geschäftsführung Petya Katzauer (von links).

Nicole Loges und Catarina Palazzo nahmen die Gäste im Festsaal des Gräflichen Parks in Empfang. Konnte leider nicht dabei sein: Axel Husung, ebenfalls aus dem Team des Sozialdienst am Standort Park Klinik.
(Fotos: Anneka Hilgenberg)

Thomas Schmitz, Chief Sales Officer (CSO) der Gräflichen Kliniken (rechts) begrüßte das Publikum am Morgen im Festsaal. Im ersten Vortrag brachte Prof. Dr. Siepmann, Chefarzt der Psychosomatik der Park Klinik, Interessantes zum Thema „Burnout“ nahe.

Die Leitende Psychologin Alissa Kraus sprang spontan ein und konnte das Publikum mit ihren Ausführungen zu Resilienz für sich gewinnen.

Genügend Zeit für fachlichen und persönlichen Austausch boten die Pausen. Hier die Runde der Ärzte der Gräflichen Kliniken: Prof. Dr. Siepmann, Chefarzt Psychosomatik Park Klinik; Dr. Manfred Mühlenberg, Chefarzt der Neurologie in der Marcus Klinik, Thomas Schmitz, Vertriebsleiter und Dr. Michael A. Ullmann, Chefarzt der Orthopädie/Unfallchirurgie der Gräflichen Kliniken Bad Driburg.

ALLES WAS RECHT IST

Sozialarbeitertagung in der Moritz Klinik

Endlich war es wieder soweit. Präsenz statt Online!
Corona hatte uns drei lange Jahre eine Zwangspause verordnet, in der wir in der Klinik keine Sozialarbeitertagung durchführen durften.
Im Juni 2023 nun konnte endlich die 28. Sozialarbeitertagung der Moritz Klinik in Bad Klosterlausnitz wieder in Präsenz stattfinden.

Rechtsanwältin Marianne Moldenhauer refererierte als Expertin für Recht und als Betroffene. Mit großem Engagement und Leidenschaft präsentierte sie Möglichkeiten, Grenzen und „Fallstricke“ des Sozialrechts (Foto: Moritz Klinik)

SOZIALARBEIT IST NICHT NUR FACHLICHE EXPERTISE

Sozialarbeit lebt vom gesprochenen Wort, von Zuwendung, Empathie, dem Blick in die Augen und einem Lächeln im Gesicht.
Und das nicht nur gegenüber PatientInnen, sondern auch unter den KollegInnen.
Wie sehr das allen gefehlt hat, zeigte uns die große Resonanz und die überwältigende Beteiligung. Über 70 Teilnehmer aus den Sozialdiensten der Akutkrankenhäuser, Rehabilitationskliniken, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie weiteren Gesundheitsunternehmen aus der Umgebung folgten unserer Einladung zur Sozialarbeitertagung nach Bad Klosterlausnitz.

Für das Hauptthema „Alles was Recht ist“ konnten wir Marianne Moldenhauer aus Baunatal gewinnen. Die Rechtsanwältin ist selbst an Multipler Sklerose erkrankt und weiß wovon sie spricht. Aus der Perspektive der Rechtsanwältin für Sozialrecht und aus Sicht einer Betroffenen brachte sie uns ausgewählte Rechtsthemen nahe. Sehr praxisorientiert, mit großem Engagement und Leidenschaft präsentierte sie Möglichkeiten, Grenzen und „Fallstricke“ des Sozialrechts.
Zu Themen wie Schwerbehindertenrecht, Erwerbsminderungsrente, Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln, Betreuungsrecht, Ehegattennotvertretungsrecht usw. wurden viele Fragen gestellt und es entwickelte sich eine rege Diskussion mit lebhaftem Erfahrungsaustausch.

Iris Pfeiffer (links) organisierte die 28. Sozialarbeitertagung in der Moritz Klinik und freute sich, namhafte Referenten wie Rechtsanwältin Marianne Moldenhauer gewinnen zu können. Weitere Vorträge, die sich mit der Arbeit mit brandverletzten Patienten auseinandersetzten, lösten Betroffenheit und gleichzeitig Respekt aus und wurden gut aufgenommen. (Foto: Moritz Klinik)

BETROFFENHEIT UND RESPEKT

Die Vorträge von Chefarzt Dr. Hans Ziegenthaler und Sozialarbeiterin Iris Pfeiffer ergänzten das Thema. Unter der Überschrift „Polytraumatisiert – gerettet und dann? Anschluss-Reha und Teilhabe – Was leisten wir uns?“ haben wir uns gefragt, welche Probleme in der Rehabilitation unter dem Teilhabe-Gedanken zu lösen sind und wo und wann wir und die Gesellschaft an ihre Grenzen stoßen. Mit diesem und dem Vortrag von Iris Pfeiffer „Mit nur einem Arm und einem Bein – voll zurück ins Leben!“ haben wir Betroffenheit ausgelöst, aber auch ganz viel Respekt und Wertschätzung für unsere Arbeit mit Schwerbrandverletzten erfahren.

Wie schon gesagt, Sozialarbeit ist nicht nur Fachlichkeit – sondern auch Empathie für die Patienten und Engagement aller an der Reha beteiligten Professionen. Selbstreflexion und Austausch im Behandler-Team sind wichtig, um den hohen Anforderungen im Umgang mit PatientInnen und deren Angehörigen gerecht zu werden.

BESUCH IN DEN ABTEILUNGEN

In den Pausen und beim gemeinsamen Mittagessen nutzten die TeilnehmerInnen und die MitarbeiterInnen der Moritz Klinik die Möglichkeit, sich intensiv auszutauschen.
Eine Hausführung durch die Therapieabteilungen, den Bereich der neurologischen Früh-Rehabilitation und die Station für Schwerbrandverletzte rundeten den Tag ab.

Diese Tagungen als Plattform für Weiterbildungen, Diskussionen und zum Austausch zu aktuellen Entwicklungen auf dem Gesundheitssektor sollten auch weiterhin Gelegenheit bieten, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

In diesem Sinne: „Nach der Tagung ist vor der Tagung“.

von Iris Pfeiffer, Leitung Sozialdienst Moritz Klinik

KEINE PEANUTS

Kreative Namensfindung für unsere Service-Roboter

CASPAR UND HEINRICH BEGEISTERN PATIENTEN UND UNTERSTÜTZEN SERVICETEAMS

Vor genau 40 Jahren hat die Band Styx 1983 mit ihrem Song „Mister Roboto“ humanisierte Maschinen besungen. Damals schien ein solches Szenario noch in weiter Ferne. Und heute haben wir in den Gräflichen Kliniken an den Standorten Park Klinik im Speisesaal und Caspar Heinrich in der Cafeteria tatsächlich Roboter zu Unterstützung im Service im Einsatz. Und die beiden sind nicht irgendwer.

Gutscheine für weitere kreative Vorschläge: Fliewatüüt · Robler SAM

KREATIVE NAMENSGEBUNG

Als die beiden kleinen Helferlein in den Kliniken eintrafen, hörten sie werksmäßig auf den Namen „Peanut“. Doch dabei sollte es nicht bleiben. Bei einem Namenswettbewerb konnten Patienten und Mitarbeitende Vorschläge für die Benennung der kleinen Helfer einreichen. Die Gewinnernamen waren eindeutig: CASPAR und HEINRICH sollten sie heißen. Caspar hilft in der Park Klinik aus, Heinrich in der Caspar Heinrich Klinik. Später sollen die beiden auch ein neues Gewand mit Namensschild erhalten.

SYMPATHIETRÄGER MIT ACHT ARMEN

Robin Jürgens, Küchenleitung in der Park Klinik und Astrid Lux, stellvertretende Serviceleitung, sind sich einig, dass das die Zukunft ist. Die Roboter, die mit freundlichem Lächeln und zwinkernden Augen auf dem Display recht menschlich daherkommen, sind Sympathieträger bei den Patienten. Und bei den Servicekräften, denn Caspar und Heinrich bewegen sich sicher auf den ihnen zugewiesenen Strecken und können dem Personal lange Wege abnehmen. Ohne müde zu werden transportieren sie dabei mit Leichtigkeit acht Essen – da kommen keine zwei Hände mit. Auf ihren Wegen und an den Tischen treten sie durchaus freundlich mit den Patienten in Interaktion: „Bitte stellen Sie das Tablett auf die Ablage 3“ oder „Achtung, ich komme durch!“ sind nur einige der Phrasen, mit denen die sanft rollenden Helfer sicher durch die Reihen navigieren. „Wenn man die nächsten zehn Jahre hinsichtlich Personal demografisch und technisch durchdenkt, ist das definitiv ein spannendes Thema und wird uns noch lange begleiten“, so Robin Jürgens zum Einzug der Technik in seinem Speisesaal.

FLIEWATÜÜT, ROBLER UND SAM

Der Namenswettbewerb wurde unter Patienten und Mitarbeitenden gut angenommen. Etliche kreative Vorschläge wurden eingereicht. Neben den Gewinnernamen Caspar und Heinrich waren Fliewatüüt, Robler (als Wortkombination aus Roboter + Butler sowie SAM = super automatic machine im Rennen.

Freundlich navigieren Caspar und Heinrich auf den ihnen zugewiesenen Strecken sicher durch den Raum und treten fröhlich mit den Patienten in Interaktion. Augenzwinkernd kommen sie menschlich daher und können mühelos acht Arme ersetzen, ohne müde zu werden. (Foto: Antje Kiewitt)

von Anneka Hilgenberg,
Marketing Gräfliche Kliniken

PERSONALMARKETING-VIDEO: PFLEGE HEUTE

Pflege hat viele Gesichter: Arbeiten in der akuten Pflege ist anders als das Arbeiten in der Reha. Insbesondere diese Aspekte greifen wir auf der Suche nach Pflegepersonal in einem neuen Personalmarketingvideo auf. Gemeinsam mit einer Produktionsfirma und Thorsten Knape, der u.a. aus der Lokalzeit OWL des WDR im TV bekannt ist, haben wir ein Video im Dokumentationsstil zur Unterstützung des Personalmarketings über die vielen Gesichter der Pflege in der Reha der Gräflichen Kliniken erstellt. Unsere Protagonisten: Kerstin Gallmann, Melanie Ruberg und Tanja Tiller der Standorte Park Klinik, Marcus Klinik und Caspar Heinrich Klinik, die Einblicke in ihren Alltag und – indikationsbedingt – die unterschiedlichen Aufgaben in der Pflege geben. Mit Tanja Tiller, Pflegedienstleitung in der CHK, haben wir zudem ein weiteres Beispiel dafür, welche Chancen und Vorteile der Verbund bietet: Sie wechselte 2020 von der Park Klinik in die Caspar Heinrich Klinik. So dürfte das Video auch Patientinnen und Patienten als vertrauensbildende Maßnahme einen positiven Einblick nicht nur in die Arbeit der Pflege in den Gräflichen Kliniken, sondern auch auf die Menschen geben. Einen ganz besonderen Dank an die Teams, die den Dreh erst ermöglicht und mitgemacht haben. Das Video „Pflege heute“ finden Sie auf unserer Homepage und zukünftig im Karrierebereich der UGOS. Das Video wird außerdem bei der klassischen Personalsuche und vor allem im Social Media Recruiting Verwendung finden.

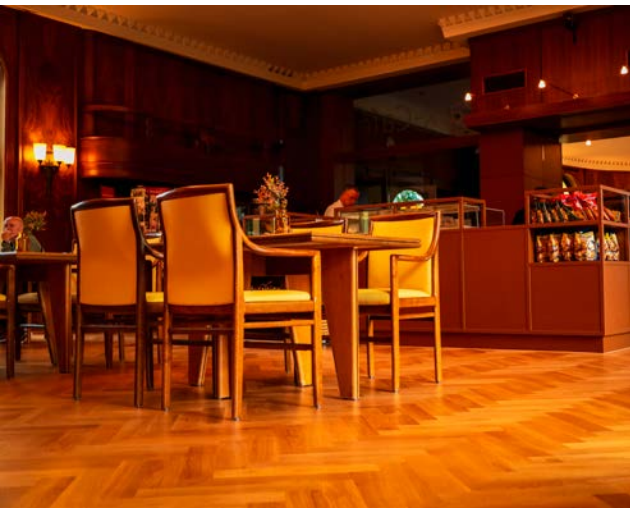
von Antje Kiewitt,
Director Public Relations, UGOS

HÄMMERN FÜR DIE ZUKUNFT

Mit den Investitionen in Bau- und Modernisierungsmaßnahmen hat die UGOS in 2023 einen neuen Höhepunkt erreicht. Ziel ist es die Zukunftsfähigkeit der Geschäftsbereiche zu sichern und gleichzeitig für eine gute und zeitgemäße Arbeitsumgebung zu sorgen.

Besonders für die Gräflichen Kliniken haben die letzten Monate viel Neues gebracht: Hier wurde intensiv in die Bausubstanz und damit in das Arbeitsumfeld investiert. An erster Stelle stehen die Baumaßnahmen für die neue Doppelstation des neurologischen Kompetenzzentrums in der Marcus Klinik. 3,7 Mio. Euro haben am Ende die Maßnahmen gekostet – das größte Investment in der Unternehmensgeschichte seit ca. 20 Jahren. Nach über neun Monaten Hämmern kehrte in der Marcus Klinik aber noch lange keine Ruhe ein. Es folgte eine dringende Sanierung von 211 m² Küchenboden. In neuem Glanz erscheint seit August auch das Café der Park Klinik. Auch hier musste der komplette Boden ersetzt werden. Bei der Gelegenheit wurde ebenfalls das gesamte Mobiliar samt Theke erneuert.

Investiert wurde ebenfalls in die Außenanlagen, um einen ausreichend bewirtschafteten Parkraum entsprechend der Nachfrage an allen Standorten zu schaffen. Im Ergebnis verfügen die drei Standorte jetzt über knapp 600 Stellplätze. Im Einzelnen hat die Caspar Heinrich Klinik 142 neue Parkplätze, die Marcus Klinik 85 und die Park Klinik 60 neue Parkplatzmöglichkeiten erhalten.



Für 2024 sind weitere Investitionsmaßnahmen in die Standorte geplant. Auf der Liste stehen die Sanierung des Küchenbodens in der Park Klinik sowie die Erneuerung der Notstromaufschaltung. Ein weiteres umfangreiches Projekt ist in der Caspar Heinrich Klinik mit der Erneuerung der Brandmeldeanlage und dem Brandschutzkonzept geplant.

Ein großes Dankeschön geht an alle Beteiligten und Betroffenen für die Geduld im Zuge der Baumaßnahmen. Dank ihrem Einsatz und Zusammenhalt konnte der Betrieb trotz der teils sehr hohen (Lärm-) belastung ungehindert weitergehen. Keine Selbstverständlichkeit, waren doch die Bauprojekte für alle Neuland mit vielen Unbekannten – insbesondere für das Technikteam. Manch einem wie dem Serviceteam in der Marcus Klinik hielt das nicht davon ab, kreativ mit der Situation umzugehen. Sie zeigten den Patienten mit eigens entworfenen T-Shirts: Wir sind für Sie da trotz Baustelle. Von der Geschäftsführung kam als Entschädigung und zum Dank für die Unterstützung gleich zweimal der Eismann, der Mitarbeitenden und Patienten ein Eis spendierte. Fortsetzung folgt …

von Antje Kiewitt,
Director Public Relations, UGOS

GRÄFLICHE KLINIKEN AUCH IM VERBUND FAMIILENFREUNDLICH

Erstmals sind die Gräflichen Kliniken Bad Driburg als Verbund zum familienfreundlichen Unternehmen zertifiziert worden. Bisher mussten sich die einzelnen Standorte zertifizieren, doch dies ist durch die Umfirmierung in eine Betriebsgesellschaft (Gräfliche Kliniken GmbH & Co. KG) nicht mehr notwendig.

Das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ wird durch die kreiseigene Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GFW) an heimische Betriebe für die Dauer von drei Jahren verliehen. Im Mittelpunkt des Siegels steht die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die sich nicht nur durch familien- und kinderfreundliche Maßnahmen, sondern auch durch Maßnahmen z. B. für pflegende Angehörige auszeichnet. Mahan Ashkan (Arbeitsdirektor UGOS) und Andrea Kolberg (Leiterin Zentrales Akquise- und Bewerber-Management der Personalabteilung) hatten federführend an dem Zertifizierungsverfahren für die Gräflichen Kliniken Bad Driburg teilgenommen. „Wir freuen uns sehr, dass wir ein Gütesiegel für die Instrumente und zahlreichen Angebote in den Gräflichen Kliniken Bad Driburg erhalten haben, das unsere Kliniken auch im Wettbewerb um Fachkräfte stärkt“, so Mahan Ashkan.

Mahan Ashkan (Arbeitsdirektor UGOS), Andrea Kolberg (Leiterin Zentrales Akquise- und Bewerber-Management der Personalabteilung) und Marko Schwartz (Geschäftsführer Gräfliche Kliniken Bad Driburg) freuen sich, dass die Gräflichen Kliniken auch im Verbund familienfreundlich sind.
(Foto: Antje Kiewitt)

BENEFITS

In die Bewertung flossen u.a. ein Fragebogen im Selbstcheck, Beratungen und vor allem ein Audit-Interview mit ein. Ein Kriterium der Zertifizierung waren auch die Benefits, die den Mitarbeitenden vom Unternehmen geboten werden. „Wir bieten hier mehr als 40 Angebote von kostenlosen Fitnessmöglichkeiten über das Jobticket bis zu Mitarbeiterrabatten für Anwendungen im Gräflichen Gesundheitszentrum“, hebt Geschäftsführer Marko Schwartz hervor. Die Benefits sind über das Mitarbeiterportal auf der Homepage abrufbar oder auch in der COSMOS-App.

von Antje Kiewitt,
Director Public Relations, UGOS

ZU GAST BEI MINISTER LAUMANN

Gräfliche Kliniken als pflegefreundlicher Arbeitgeber

Die „Charta für Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ hat Marko Schwartz, Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg, schon im Januar 2023 unterzeichnet.
(Foto: Antje Kiewitt)

Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW und die Verbände der Pflegekassen würdigten Unternehmen, die sich als pflegefreundliche Arbeitgeber engagieren. Zu der Feierstunde in Düsseldorf waren 200 Unternehmen, die am Landesprogramm „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ teilnehmen, eingeladen.

„Immer mehr Beschäftigte in NRW müssen den Spagat zwischen ihrer Arbeit und der Pflege von Angehörigen meistern“, betonte Laumann. Nicht zuletzt

vor dem Hintergrund der Fachkräftesicherung dankte er den Unternehmen aus verschiedenen Branchen für ihr Engagement und die Beratung und Entlastung, die sie ihren Mitarbeitenden mit der Teilnahme an dem Programm bieten.

Dirk Ruiss, Leiter der vdek-Landesvertretung NRW, erklärte: „Die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger ist in den meisten Fällen eine Familienleistung. Die Arbeitgeber, die wir heute hier begrüßen dürfen, haben das erkannt.“ Stellvertretend für die Gräflichen Kliniken Bad Driburg war Kerstin Gallmann, Pflegedienstleitung der Park Klinik, in Düsseldorf zu Gast und nahm den persönlichen Dank von Minister Laumann entgegen. Das Landesprogramm liegt in der Trägerschaft des Kuratoriums Deutsche Altershilfe in Berlin und läuft seit Frühjahr 2022.

von Anneka J. Hilgenberg, Marketing Gräfliche Kliniken

Kerstin Gallmann, Pflegediensteitung in der Park Klinik, nahm stellvertretend für die Gräflichen Kliniken an der Würdigung in Düsseldorf teil. Sie konnte den persönlichen Dank von Minister Laumann entgegennehmen, der Unternehmen als pflegefreundliche Arbeitgeber ehrte. (Foto: Landesprogramm zur Vereinbarkeit von Beruf & Pflege NRW)

DEUTSCHER REHA-TAG ZUM MITMACHEN

Moritz Klinik öffnet Türen anlässlich des Reha-Tages für Besucher

Aus Anlass des Deutschen Reha-Tags im September 2023 veranstaltet die Moritz Klinik einen Tag der Offenen Tür. „Wir wollen mit dem Tag allen in der Region die Möglichkeit geben, die Moritz Klinik mit ihrem Angebot kennenzulernen und auf die Rolle der medizinischen Rehabilitation als wichtige Säule der Gesundheitsversorgung aufmerksam machen“, so Christoph Essmann, Geschäftsführer der Moritz Klinik, der die Klinik auch als wichtigen Partner für die Gesundheitseinrichtungen in der Region sieht. Die Moritz Klinik in Bad Klosterlausnitz ist mit über 300 Betten Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation, Reha-Klinik und größtes Reha-Zentrum für Brandverletzte in Deutschland.

TESTS UND TRAININGS ZUM AUSPROBIEREN

Zum Start des Tages gibt es mit einer Vorführung der „Drums alive“ Mitarbeitergruppe gleich den ersten Paukenschlag. Danach erhielten die ca. 100 Besucher mit einem vielfältigen Mitmachprogramm die Möglichkeit, ihr Gedächtnis, Gleichgewicht oder auch Geschicklichkeit zu testen. Alles mit Maßnahmen und Methoden, die auch in der

„Drums Alive“ haben zu Beginn des Tags der Offenen Tür gleich morgens für Stimmung gesorgt. Die Mitarbeitenden haben Pezzibälle zum Klingen gebracht und Besucher begrüßt. (Fotos: Melanie Seifert)

Katja Wittig-Böttger ist seit 25 Jahren in der Moritz Klinik. Am Tag der Offenen Tür hat sie einige Patienten überrascht, weil sie am Gangbild erkennen konnte, wo Beschwerden vorliegen. „Das Gangbild ist beinah so individuell wie ein Fingerabdruck“, weiß die Physiotherapeutin.

Fortsetzung auf Seite 30

Fortsetzung von Seite 29

Therapie angewandt werden. Besonderen Anklang fand die Ganganalyse, bei der sichtbar wird, an welchen Gelenken oder Muskeln der Patient arbeiten muss, um Beschwerden zu lindern. Selbst an einem Gangbild, an dem Laien nichts ins Auge fällt, erkennen die Therapeuten schnell Schwachstellen; sogar zurückliegende Unfälle sind teilweise für sie sichtbar. Mit Tipps zur Verbesserung der Haltung helfen sie aus. Auf dem elektronischen Balancebrett können Besucher ihre Gleichgewichtsfähigkeit testen oder Entspannungsmethoden von einer erfahrenen Psychologin kennenlernen. Außerdem gehören Wassertreten und Kneipp´sche Güsse sowie Ausdauertraining auf dem Fahrrad zum Aktionstag. „Der Tag bot viele Möglichkeiten, Tests und Trainings aus der Reha selbst auszuprobieren und Ergebnisse über die eigenen Fähigkeiten zu erhalten“, sagt Essmann. Für Fragen und Anregungen standen Mitarbeitende aus den verschiedenen Bereichen der Klinik wie der Pflege, Ergo- und Physiotherapie, Logopädie, Psychologie und der Bäderabteilung an dem Tag zur Verfügung. „Neben der allgemeinen Kostensteigerung zählt der Fachkräftemangel zu den größten Herausforderungen für uns“, erklärt Essmann. „Vielleicht können wir ja am Tag der Offenen Tür auch den ein oder anderen von uns als Arbeitgeber begeistern.“

Durch eigene Artikel, die zum Verkauf angeboten wurden, kam zudem mehr als 400 Euro zusammen. Das Geld wird vom Brandverletzten-Reha-Zentrum der Moritz Klinik an den Verein Paulinchen für Brandverletzte Kinder e.V. gespendet.

von Antje Kiewitt,
Director Public Relations, UGOS

Mit Infoständen und praktischen Übungen wurden die Besucher anlässlich des Deutschen Reha-Tages in der Moritz Klinik umfassend informiert und mit praktischen Tipps versorgt.

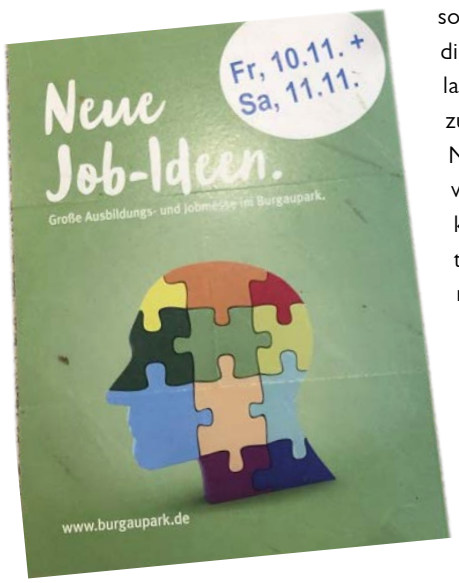
DER DEUTSCHE REHA TAG

findet immer am vierten Samstag im September statt und ist darüber hinaus als Aktionszeitrum gedacht. In diesem Jahr lautet das Motto „Reha stärkt Familien.“ Dazu wird es Anfang 2024 in den Gräflichen Kliniken Bad Driburg eine Podiumsdiskussion geben, bei der die wichtige Rolle einer erfolgreiche Reha für Familien beleuchtet wird. Neben Therapeuten und Ärzten kommen Patienten zu Wort, die über die Folgen ihrer Erkrankung für die Familie sprechen und Einblick geben, inwiefern die Veränderungen das Familienleben beeinflussen.

MORITZ KLINIK BEI JOBMESSEN IN PRAG UND JENA VERTRETEN

Im Oktober präsentierten wir uns erstmals bei den“ Internationalen Job Days für Medizin“ in Prag. Dafür machte sich ein kleines Team aus Christoph Essmann (Geschäftsführer der Moritz Klinik) Vertretern aus dem Personalbereich und der Ressorts auf den Weg in die tschechische Hauptstadt.

Zielgruppe der Messe waren Fachkräfte und Studierende aus dem medizinischen Sektor. Vor allem tschechische Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal sowie Ergo- und Physiotherapeuten, die sich für eine Karriere in Deutschland interessieren, fanden den Weg zu der sehr gut organisierten Messe. Neben der Moritz Klinik waren weitere rund 30 ausstellende Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Tschechien und der Slowakei auf der Messe in Prag vertreten. Wir konnten eine Vielzahl an interessanten Gesprächen führen, netzwerken und uns mit Kollegen anderer Kliniken austauschen.



Kathrin Präger (Personalbereich Moritz Klinik) und Geschäftsführer Christoph Essmann werben für den Arbeitgeber Moritz Klinik. (Foto: Moritz Klinik)

JOBS IM EINKAUFSZENTRUM

Ein etwas anderes Setting bot die Jobmesse im „Burgaupark“, einem Einkaufszentrum mitten in Jena. Auch hier war die Moritz Klinik mit zwei Teams vertreten. Zahlreiche Interessenten wurden mit wertvollen Informationen, welche Jobs in einer Rehaklinik angeboten werden, versorgt. Zum Publikum gehörten außerdem ehemalige Patienten und Angehörige, die die Gelegenheit nutzten und positives Feedback für die Moritz Klinik verteilt haben. Besonders gelobt wurde neben der medizinischen Behandlung die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft im Haus.
Alles in allem waren dies sehr gelungene Veranstaltungen und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

von Melanie Seifert, Recruiting/Marketing Moritz Klinik

Fachkräfte gesucht:
Das Recruiting-Team der Moritz Klinik am Informationstand.
(Foto: Moritz Klinik)

AUFGEBEN IST KEINE OPTION – NACH AMPUTATION ZURÜCK INS LEBEN

„Wenn der Weg nicht gerade ist, dann ist er eben ein bisschen schief.“

Daniela Bertuzzi hat die Bachelorarbeit ihres Journalismus-Studiums einem bewegenden Thema gewidmet. Anlass war ihr bester Freund, der mit 18 Jahren bei einem Motorradunfall beide Beine verloren hat. Aus der Geschichte ist nicht nur eine Bachelorarbeit geworden, sondern ein umfassendes Herzensprojekt mit beeindruckenden Filmesequenzen und Bildern.
Auf der Homepage der Hochschule Ansbach zeigt Bertuzzi in einer webreportage Geschichten, die Mut machen. Sie begleitet Menschen, die von einer Amputation oder Behinderung betroffen sind. In Foto- und Filmstrecken zeigt sie Schicksale, die Mut machen und liefert Zahlen, Daten und Fakten.
Dem Expertenteam, das in der Reportage ebenfalls zu Wort kommt, gehört Dr. Hans Ziegenthaler aus der Moritz Klinik an. In seiner Funktion als Chefarzt der Orthopädie/Unfallchirurgie spricht er über die Rolle der Reha in dem langen Prozess von der Amputation bis zurück in ein normales Leben.

HIER GEHT ES ZUR REPORTAGE:

Leben mit Behinderung (pageflow.io)

Zur Webreportage

von Anneka Hilgenberg,
Marketing Gräfliche Kliniken

(M)OK-TOBERFEST

Auf der Terrasse und in der Turnhalle gab es Brez'n, Bier und Gegrilltes (Foto: privat)

Grün-weiß ging es auf dem MOKtoberfest zu, das von der Klinik als Dankeschön und zur Ehrung der Jubilare ausgerichtet wurde. (Foto: Antje Kiewitt)

Christoph Essmann, Geschäftsführer der Moritz Klinik, kam zünftig in Lederhose und mit Karohemd (Foto: Antje Kiewitt)

Als Dankeschön für die Vorbereitung und Durchführung des Mitarbeiterfestes und des Deutschen Reha–Tages hat Christoph Essmann die Mitarbeitenden der Moritz Klinik zu einem „MOKtoberfest" geladen. Außerdem wurden die 10-jährigen Jubilare der Moritz Klinik geehrt. Bei dem Grillfest gab es außerdem Bier und Brez'n – passend dazu erschienen einige der Kolleginnen und Kollegen zünftig in Lederhosen und Dirndl.

von Anneka J. Hilgenberg, Marketing Gräfliche Kliniken

WICHTIG: AUS- UND WEITERBILDUNG

Mit der Zeit verändern sich nahezu alle Berufsbilder. Grund sind Digitalisierung, Wissenschaft oder auch einfach nur neue Anforderungen. Spezialisierungen schreiten voran: Arbeitsbereiche, die früher von Allroundern abgedeckt wurden, werden heute von mehreren Experten belegt. Damit Unternehmen und ihre Mitarbeitenden mit neuen Entwicklungen Schritt halten können, sind Aus- und Weiterbildungen ein wichtiger Aspekt in Unternehmen.

WEITERBILDUNG ZUR DIABETESASSISTENTIN: **KATJA MAYWALD**

Katja Maywald (Foto: Antje Kiewitt)

Die Weiterbildung zur Diabetesassistentin begann im April 2023 in Rheine mit dem theoretischen Unterricht. Kursinhalte waren Verfahren zur Diagnosestellung von Diabetes und dessen Folgeerkrankungen, Beurteilung der glykämischen Stoffwechselsituation, Anleitung zum Einsatz von Medizintechnik und Hilfsmittel, Erkennen diabetesbedingter Notfallsituationen und pädagogische Grundlagen zur Patientenschulung. Die Theorie umfasst zwei Blöcke mit je zwei Wochen.

Zwischen diesen Blöcken fand eine 40-stündige Hospitation in einer diabetologischen Schwerpunktpraxis statt. Dabei müssen Aufgaben erfüllt werden wie „Anleiten eines Patienten zur Blut-und Gewebezuckermessung, sowie Insulin-Pen-Anwendung" und „Screening eines Patienten mit Diabetes auf diabetische Neuropathie bei der Fußuntersuchung". Außerdem wird im Rahmen der Weiterbildung eine Hausarbeit geschrieben, die eine eigens erstellte Gruppenschulungseinheit unter vielfältigen Gesichtspunkten beschreibt. Nach rund einem halben Jahr fanden die mündlichen und schriftlichen Prüfungen statt, die ich erfolgreich ablegen konnte.

Durch diese Weiterbildung liegt mein Fokus nun auf der Schulung und Beratung von Patienten mit Diabetes. Ich möchte vor allem den Menschen mit Typ 2 Diabetes einen Weg zeigen ihren Lebensstil zu optimieren. Ernährungsumstellung und Bewegungssteigerung spielen dabei die Hauptrollen, aber auch die Medikation muss optimal auf den Patienten angepasst sein. Es ist und bleibt ein spannendes Thema.

von Katja Maywald, stellv. Zentrale Leitung der Diätassistenz der Gräflichen Kliniken

WEITERBILDUNG ZUR DIABETES-FACHKRAFT: **KATHARINA NEUFELD UND KATHRIN THÜSEN**

Katharina Neufeld
(Foto: Anneka J. Hilgenberg)

Kathrin Thüssen
(Foto: Tanja Tiller)

Katharina Neufeld ist gelernte Gesundheits-und Krankenpflegerin und seit acht Jahren am Standort Caspar Heinrich Klinik in der Pflege beschäftigt. Die Gelegenheit, sich weiterzubilden, hat sie gerne genutzt. Nun darf sie sich Diabetes-Fachkraft nennen. In zwei einwöchigen Seminaren hat sie sich wertvolles Wissen rund um die Krankheit angeeignet und kann somit in der Kardiologie unseren herzkranken Diabetikern mit fachlich fundiertem Wissen zur Seite stehen. „Immer mehr Patienten mit Diabetes kommen zu uns, besonders unter den Jüngeren nehmen die Zahlen zu“, weiß Katharina Neufeld. „Die Spezialisierung und das Wissen geben somit Sicherheit im täglichen To-Do.“

WEITERBILDUNG ZUR STROKE NURSE: **MICHAELA HOFFMANN**

Michaela Hoffmann
(Foto: Antje Kiewitt)

Die examinierte Altenpflegerin am Standort Marcus Klinik hat ihre Prüfung zur Stroke Nurse bestanden. Diese Aus-und Weiterbildung ist vielen aus dem Aktubereich bekannt, kann aber auch in der Reha absolviert werden. Eine Stroke Nurse ist spezialisiert auf die besonderen Herausforderungen bei der Betreuung von Schlaganfallpatienten. Neun Monate hat die 46-jährige Michaela Hoffmann sich berufsbegleitend mit der Fortbildung beschäftigt und den Blockunterricht in Münster und Osnabrück absolviert. Nun kann sie in ihrem Arbeitsalltag in der Neurologie das neue Wissen anwenden und täglich davon profitieren.

DIGITALE WEITERBILDUNG: **KEIN AZUBI OHNE DIGI**

Die Azubis checken nicht ihre privaten social media Kanäle, sondern gehen interaktiv der Frage nach, wie Journalisten ihre Themen aussuchen. Ein klarer Fall von: Gewusst wie! (Foto: Anneka J. Hilgenberg)

Endgeräte bedienen und soziale Medien bespielen, das kann heute jeder. Aber bitte richtig und mit Verstand – insbesondere vor dem Hintergrund, dass auch der Arbeitgeber dabei eine Rolle spielen kann. In der Kampagne „Kein AZUBI OHNE DIGI“ geht es um einen smarten Umgang mit smarten Geräten. Um eine Sensibilität für die Gefahren in den sozialen Medien zu entwickeln, nehmen unsere angehenden Kauffrauen im Gesundheitswesen an der Initiative der BG3000 in Zusammenarbeit mit der IHK teil. Neben allgemeinen Modulen zum Thema Journalismus werden Gefahren von Fake News beleuchtet und der richtige Umgang mit Hate Speech vermittelt. Namhafte Journalisten zeigen Möglichkeiten der Quellen- und Bildprüfung und bringen nahe, was Google über die bekannte Suchfunktion hinaus zu bieten hat. Ein Muss für alle, die sich in den sozialen Medien bewegen.

DIGITALE WEITERBILDUNG FÜR DAS MARKETING: **ELENA SCHRÖDER**

Elena Schröder
(Foto: privat)

Zur zertifizierten SEO-Expertin wird Elena Schröder aus dem Marketing der Gräflichen Kliniken. Dafür nutzt sie das Stipendium, das sie von der IHK für ihre besonders erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Kauffrau für Marketingkommunikation erhalten hat. SEO steht für Search Engine Optimization und meint die Optimierung von Websites zur besseren Auffindbarkeit im www. SEA (Search Engine Advertising) steht für die gezielte Anzeigenschaltung im Web.

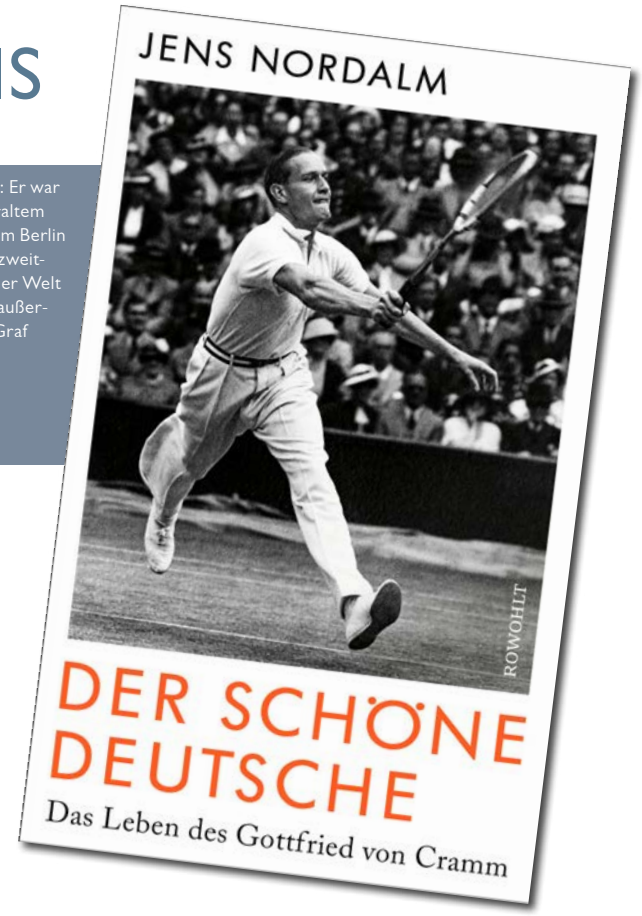
In einer Power-Woche lernt Elena Schröder, was für die Suchmaschinenoptimierung wichtig ist und was mit einfachen Handgriffen machbar ist.

von Anneka J. Hilgenberg,
Marketing Gräfliche Kliniken

AUF NEUEM BODEN: ÜBER 40 JAHRE HALLENTENNIS

Der Tennissport „spielte“ schon immer eine große Rolle im Gräflichen Park. Die Anfänge gehen auf das Jahr 1899 zurück. Da galt Tennis zunächst als Elitensport. Im Kurpark entstand der erste Tennisplatz auf dem Rasen neben den heutigen Brunnenarkaden – zunächst für die gräfliche Familie. Später kamen weitere Spielstätten auch für Kurgäste hinzu. Spätestens mit Rabe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff (1899 - 1980) erhielt der Tennissport und mit ihm der Tennisclub in Bad Driburg eine bedeutende Förderung aus der Grafenfamilie.

Seit den 1980er Jahren ist Tennis mit Spielern wie Steffi Graf, Michael Stich oder Boris Becker zum Volkssport avanciert. Das machte sich auch in Bad Driburg bemerkbar. 1982 wurde die Tennishalle schräg gegenüber der Caspar Heinrich Klinik in der Gustav-Nave-Straße eröffnet. Die vier Gesellschafter Heinz Koch, Heinrich Sangerhausen, Bernhardt Schräder und Caspar Graf von Oeynhausen-Sierstorpff holten sich damit die Möglichkeit, ganzjährig Tennis zu spielen, direkt vor die Haustür. Bis heute spielt dort auch der TC Blau-Weiß Bad Driburg e. V., der 1950 von 17 tennisbegeisterten Bad Driburgern gegründet wurde.



Gottfried von Cramm: Er war nicht nur Baron aus uraltem Geschlecht, ein Beau im Berlin der 1930er Jahre und zweitbester Tennisspieler der Welt in dieser Zeit. Er war außerdem Patenonkel von Graf Oeynhausen.

NEUER BODEN – NEUES SPIEL

Seit kurzem hat man in der Tennishalle mit einem neuen Belag wieder neuen Boden unter den Füßen. Aber nicht nur das: Auch in Punkto Energieverbrauch wurde nachgerüstet und die Halle mit LED-Licht ausgestattet.

„Tennis hat in Bad Driburg immer eine große Rolle gespielt – über viele Generationen hinweg“, so Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff. „Wir sind ein Health & Balance Resort, für das Gesundheitsangebote auch im sportlichen Bereich von Bedeutung sind.“ So hat man sich bei dem neuen Tennisboden für einen Rebound Ace entschieden, ein Belag auf dem fast 20 Jahre auch schon die Australian Open gespielt wurden und der besonders gelenkschonend ist. Natürlich gibt es auch ausreichend Möglichkeiten, draußen Tennis zu spielen. Neben den vier Hallenplätzen existieren vier Ascheplätze und seit 1997 auch zwei neue Rasenplätze im Gräflichen Park. Inzwischen eine Rarität in Deutschland. So hat der Tennissport in Bad Driburg über die Jahre schon manche „Legende“ gesehen. Dazu zählen Gottfried von Cramm, Hans Nüsslein und Nicolas Kiefer. Wer selbst ein wenig Wimbledon-Feeling haben will, dem stehen (gegen Gebühr) die Hallen- und Ascheplätze (ab Ende April) sowie die Rasenplätze von Juni bis August zur Verfügung. Mitarbeitende der UGOS erhalten Sonderkonditionen. Buchung und Information beim Gräflicher Park Health & Balance Resort, Tel. 05253 95-23200 oder www.graeflicher-park.de

von Antje Kiewitt, Director Public Relations, UGOS

Nicolas Kiefer, Sieger des Bad Driburg Cups 1995, Nr. 1 der Weltrangliste der Junioren.

Schon Nikolas Kiefer spielte Tennis in Bad Driburg. Jetzt sorgt ein neuer Rebound Ace Boden in der Tennishalle für ein gutes Match.

„KNUSPER, KNUSPER, KNÄUSCHEN, WER KNUSPERT AN MEINEM HÄUSCHEN?“

Haben drei Wochen am Lebkuchenhaus gebaut (v.l.n.r.): Tanja Hartmann, Rudolf Moor, Doreen Dotzauer sowie Mustafa Kudssi und Stella Schäfer (nicht im Bild) (Foto: Antje Kiewitt)

Vor einigen Jahren war es noch Tradition, dass zur Weihnachtszeit ein Lebkuchenhaus in der Orangerie steht. Diese Tradition hat Koch und Konditor Rudolf Moor für Weihnachten 2023 wiederaufleben lassen. Drei Wochen haben er und das Team mit Doreen Dotzauer, Tanja Hartmann, Mustafa Kudssi und Stella Schäfer an dem überdimensionalen Lebkuchenhäuschen gearbeitet – „immer mal wieder, wenn es Zeit dafür gab“, erzählt Rudolf Moor. Allein zwei Wochen musste der Teig ruhen. Nun steht das 120 cm x 120 cm x 90 cm große Haus aus „Hänsel und Gretel“ im Foyer des Gräflicher Park Health & Balance Resort und entwickelt sich zum Fotoliebling. Rund vier Kilogramm an Haribo und anderen Leckereien wurden mit Baiser an das Häuschen „geklebt“. Bis Januar 2024 steht es noch für alle seine Bewunderer hier. Und dann? „Dann kann es von den Gästen angeknabbert werden“, sagt Moor.

von Antje Kiewitt, Director Public Relations, UGOS

MEDIAL UNTERWEGS IM GRÄFLICHEN PARK

GRÄFLICHER PARK HEALTH & BALANCE RESORT

TEUTOBURGER WALD Ganzheitlichkeit, oft als Modewort dahingesagt, hier wird sie ernst genommen. Tradition verpflichtet. Wo sich einst Römer und Germanen nicht immer freundlich auf die Schulter klopften, widmen sich heute Erlauber und Kurgäste ihrer Gesundheit und Schönheit im Geiste des Gründers und Ganzheitlichkeitspioniers **Caspar Heinrich Graf von Sierstorpff.** Herrschmiegt sich das Bad Driburger Spa-Hotel in den namensgebenden englischen Landschaftspark. Federholt zu einem der schönsten Deutschlands gewählt wurde. Das holt sich mit! Klar, dass das Resort nichts nachsteht. Schon ein Blick historische Gebäudeensemble, kert durch uralte Baumbestände nostalgischen Badehäuser, gibt s Gefühl, hier richtig zu sein. dierte Hotel mit hauseigener helle pflegt ein Faible für und Moorkuren in unterken Varianten, ergänzt von orientierten Programmen: Qigong, progressive Muskung, Faszientraining, Hy-

NFOS 1 Ü/F ab 99,50 Euro
aeflicher-park.de

SEELENWÄRMER
Herrliches altes Haus, eingebettet in wunderschöne Landschaft

HEIDE SPA HOTEL & RESO

DÜBENER HEIDE Wärmende Fango-Rückenp sanfte Fußmassage und entspannende Rücken mit Zirbenöl: Beim Gedanken an das Wellness-Tr „Waldzauber“ wird einem warm ums Herz. Der kann kommen! Erst recht, wenn so ein Verwöhnpro wartet wie im 4-Sterne-Hotel „Heide Spa“ in Bad Die Kleinstadt erfreut

ZUM ANSCHAUEN

„Sagenhaft“ heißt eine Reihe des MDR, in der Moderator Axel Bulthaupt Regionen in Mitteldeutschland entdeckt. Im Sommer 2023 hat ihn seine Reisedokumentation in den Teutoburger Wald geführt. Mit dabei: Graf Oeynhausen als einer der größten Arbeitgeber im Kreis, passionierter Unternehmer und Rennfahrer. Gedreht wurde an zwei Tagen im Gräflichen Park und am Bilster Berg. Entstanden ist ein „sagenhaftes“ Porträt der Region und seinen Menschen. Den Beitrag gibt es in der Mediathek des MDR oder QR-Code direkt auf dem Titel dieser COSMOS Ausgabe scannen. Viel Spaß bei „sagenhaften“ Entdeckungen – besonders ab Minute 50:29.

AUF DEM TENNISRASEN: FOCUS GESUNDHEIT

Einmal im Jahr beschäftigt sich das Magazin FOCUS in seinem Gesundheitsmagazin mit der Reha-Landschaft in Deutschland. Bekannt für seine Top Reha-Kliniklisten, die regelmäßig auch die Gräflichen Kliniken mit ihren Indikationen führen, ging es für eine Patientengeschichte auf den Tennisrasen des Gräflichen Parks. Was es damit auf sich hat, kann in der Ausgabe 06/2023 unter dem Titel „Am Ball bleiben“ nachgelesen werden.

MIT DER FREUNDIN AUF REISEN

„Ganz entspannt“ präsentiert das Frauenmagazin Freundin in seiner Ausgabe 24/2023 im November seine Wellness-Lieblinge. Von den Alpen bis an die Nordsee reichen die Vorstellungen von Spa-Hotels, in denen man zur Ruhe kommen kann. Mit dabei: Das Gräflicher Park Health & Balance Resort.

BUNTE GESUNDHEITSTHEMEN

„Ich will Moor“ heißt es in der Ausgabe 6 von Dezember 2023 in der BUNTE Gesundheit. Hier werden die Orte vorgestellt, an denen die Heilkraft der Erde besucht werden können. Da darf der Gräfliche Park mit seinen eigenen Moorteichen nicht fehlen. Auch wenn Anwendungen wie das Moorbad inzwischen vom Gräflichen Gesundheitszentrum als Betriebsteil der Gräflichen Kliniken Bad Driburg angeboten werden, stehen sie jedem Hotelgast und Besucher gleichermaßen offen (siehe auch Seite 16)

von Antje Kiewitt, Director Public Relations, UGOS

MAUSOLEUM MIT HISTORISCHER BEDEUTUNG

Denkmal der Geschichte des Gräflichen Heilbades erhält Förderung zur Sanierung

Wer am Wildgehege durch den Wald den Berg hochgeht, kann es nicht verfehlen: das Mausoleum der gräflichen Familie. Bis heute ist die eindrucksvolle Grabstätte ein Besuchermagnet im Landschaftspark des Gräflichen Parks. „Sie ist ein wichtiges Baudenkmal der Stadt Bad Driburg, das für die 240-jährige Geschichte des Gräflichen Heilbades und die Bedeutung der Familien von Oeynhausen-Sierstorpff zum Wohle des Standortes steht", erklärt Graf Oeynhausen. „Mein besonderer Dank geht an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die mit ihrer Förderung den Erhalt von historischen Denkmälern ermöglicht."

TRADITION MIT SELTENHEITSWERT

Seit dem Jahr 1855 sind auf dem Rosenberg der Badgründer und seine Ehefrau in der Kapelle, zwei Familienmitglieder in der Gruft und 20 weitere Familienmitglieder auf dem Friedhof beigesetzt worden. Zuletzt Caspar Graf von Oeynhausen-Sierstorpff im Jahre 2009. Zu der Anlage gehören ein Mausoleum und eine Kapelle. Sie zählt zu einer von insgesamt drei noch existierenden historischen Familiengrabstätten dieser Art im Kreis Höxter. „In Warburg-Calenberg existiert mit dem Mausoleum der Familie Schuchard noch eine Anlage. Diese stammt aus der Neorenaissance", weiß Architekt Alexander von Köckritz, der mit der Restaurierung des Mausoleums sowohl in Bad Driburg als auch in Warburg gemeinsam mit Architekt Stefan Dreier betraut ist. „Eine dritte derartige Familienbegräbnisstätte ist die Gruftkapelle der Freiherrn von Wrede in Willebadessen."

von Antje Kiewitt, Director Public Relations

Mit einem Fördervertrag in Höhe von 190.000 Euro unterstützt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Sanierung des Mausoleums mit Kapelle auf dem Rosenberg im Gräflichen Park (v.l.n.r.) Louis von Oeynhausen-Sierstorpff, Cordula Faber (WestLotto), Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff, Kristin Wichert (Vorsitzende Ortskuratorium Paderborn Deutsche Stiftung Denkmalschutz), Prof. Dr. Rolf Meister und Renate Ortner (Ortskuratorium Paderborn Deutsche Stiftung Denkmalschutz), Stefan Dreier (Architekt) und Alexander von Köckritz (Architekt) (Foto: Antje Kiewitt)

GRÄFLICHER PARK HEALTH & BALANCE RESORT ERHÄLT „SEHR GUT“-ZERTIFIKAT

von Certified in den Bereichen Green, Conference und Business

Das Gräflicher Park Health & Balance Resort wurde erfolgreich von Certified, einem unabhängigen Prüfinstitut für die Hotellerie, in den Kategorien Green, Conference und Business überprüft und erhielt in allen drei Bereichen die begehrte Auszeichnung „sehr gut“. „Diese Auszeichnungen motivieren uns, unseren hohen Standard beizubehalten und weiterhin den Bedürfnissen unserer Gäste in jeder Hinsicht gerecht zu werden“, freut sich Geschäftsführer Volker Schwartz über die Auszeichnung.

Certified steht für objektive und qualifizierte Hotelbewertungen, vergleichbar mit der Stiftung Warentest für Produkte. Durch umfangreiche Prüfungen vor Ort werden Hotels und Locations von Travel- und Event-Managern qualifiziert bewertet und zertifiziert.

Angela Deneke, Leitung Vertrieb des Gräflicher Park Health & Balance Resort, nimmt die dreifach Auszeichnung entgegen. (Foto: Nina Reichstein)

UNABHÄNGIGE PRÜFUNG FÜR VERLÄSSLICHKEIT UND TRANSPARENZ

Jedes Certified Hotel, darunter auch das Gräflicher Park Health & Balance Resort, unterzieht sich alle drei Jahre einer umfassenden Kontrolle durch einen unabhängigen Prüfer. Zwischen diesen Prüfungen erfolgt jährlich ein digitales Audit, um Updates und Umbaumaßnahmen zu überprüfen.

EINHEITLICHE PRÜFKRITERIEN FÜR VERGLEICHBARE ERGEBNISSE

Die Qualitätssiegel von Certified umfassen bis zu 125 einheitlich überprüfte Kriterien. Damit sind die Hotels untereinander vergleichbar und bieten anspruchsvollen Reisenden sowie Business-Kunden bestätigte Qualität.

SPEZIFISCHE KRITERIEN FÜR CERTIFIED BUSINESS HOTELS

Certified Business Hotels müssen spezielle Anforderungen von Geschäftsreisenden erfüllen und auf deren besondere Wünsche eingehen können. Der Prüfkatalog umfasst 101 Punkte und wird seit Juli 2019 angewendet, nachdem er in Workshops mit Travel-Managern entwickelt wurde.

ZUSÄTZLICH ZERTIFIZIERT ALS CERTIFIED CONFERENCE UND CERTIFIED GREEN HOTEL

Das Gräflicher Park Health & Balance Resort erfüllt nicht nur die Anforderungen als Certified Business Hotel, sondern auch als Certified Conference und Certified Green Hotel. Bei Certified Conference Hotels liegt der Fokus auf dem Veranstaltungsbereich, während Certified Green Hotels nachhaltige und zukunftsweisende Praktiken in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und soziale Verantwortung umsetzen.

NACHHALTIGKEIT NACH INTERNATIONALEN STANDARDS

Die Zertifizierung als Certified Green Hotel basiert auf internationalen Standards wie den Sustainable Development Goals (GDS) und dem Global Sustainable Tourism Council (GSTC). Ein Certified Green Hotel zeichnet sich durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, faire Beziehungen zu Personal und Lieferanten sowie regionale und saisonale Speisen aus.

Das Gräflicher Park Health & Balance Resort ist außerordentlich stolz auf die Verleihung der „sehr gut“-Zertifikate durch Certified. „Diese herausragenden Auszeichnungen sind das Ergebnis des engagierten Einsatzes unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre hingebungsvolle Arbeit und ihr Streben nach Exzellenz haben es ermöglicht, dass unser Resort in allen drei Kategorien mit großer Anerkennung ausgezeichnet wurde“, berichtet Geschäftsführer Volker Schwartz.

von Nina Reichstein, Marketing Gräflicher Park Health & Balance Resort

BAD DRIBURGER NATURPARKQUELLEN ALS ZUVERLÄSSIGER KOOPERATIONSPARTNER

Die folgende Vertragsverlängerungen wurden besiegelt.

Ahorn Sport- und Freizeit-Club Paderborn e.V.

Der Ahorn Sport- und Freizeit-Club Paderborn e.V. (ASC) wurde 1991 gegründet und hat seinen Sitz im bekannten Ahorn-Sportpark, dem größten multifunktionalen Sportzentrum in der Region. Mehr als 450.000 Sportler und Sportlerinnen nutzen die In- und Outdooranlage jedes Jahr.

Die Leuchtturmwirkung der Einrichtung strahlt auch auf den Freizeitclub aus. Der ASC versteht sich als Anbieter von Sport- und Bewegungsprogrammen für viele Zielgruppen. Das individuelle Angebotsspektrum reicht von der Baby-Massage über Kinderkurse bis hin zu Fitness- & Gesundheitsangeboten sowie Kursen für Senioren.

Darüber hinaus ist der ASC Veranstalter des Radio Hochstift-Ferienfinale, welches seit einigen Jahren zum Abschluss der Sommerferien im Ahorn-Sportpark stattfindet. Mit einem bunte Mitmach- und Showprogramm ist für die ganze Familie etwas dabei – ein tolles Event für Groß und Klein! Die Bad Driburger Naturparkquellen unterstützen die Veranstaltungen des Vereins für ein weiteres Jahr.

Die beliebte Sport- und Freizeitanlage Ahorn-Sportpark des Sport- und Freizeitclubs Paderborn wird weiter von den Bad Driburger Naturparkquellen unterstützt. Dafür dankte Ralf Pahlsmeier (Vereinsvorsitzender ASC, links) Thomas Dörpinghaus, Geschäftsführer der Bad Driburger Naturparkquellen. (Foto: Besim Mazhiqi)

SC Paderborn 07

Die Bad Driburger Naturparkquellen sind exklusiver Mineralwasser-Partner des SC Paderborn 07. Die bereits seit über einem Jahrzehnt laufende Partnerschaft wurde nun vorzeitig um weitere vier Jahre bis zum Ende der Saison 2026/2027 verlängert. Passend hierzu gab es auch zwei neue Kühlschränke für das Trainings- und Nachwuchsleitungszentrum.

Die frühzeitige Verlängerung der Kooperation bis zum Ende der Saison 2026/2027 freut Jonas Querl (Infront Germany GmbH), Anna-Lena Thuns (Bad Driburger Naturparkquellen), Thomas Dörpinghaus (Geschäftsführer Bad Driburger Naturparkquellen) und Martin Hornberger (Geschäftsführer SCP07). (Foto: SC Paderborn 07)

Damit die Getränke auch im Sommer schön kühl bleiben, haben die Bad Driburger Naturparkquellen zwei Kühlschränke gesponsert. Das ist eine coole Sache, finden (v.l.n.r.) Dominik Bilogrevic (U21), Christian Stabenau (U21), Christoph Müller (Leiter NLZ), Anna-Lena Thuns (Bad Driburger Naturparkquellen), Ayhan Tumani (Leiter Sport), Florian Wendt (U21) und Vincent Gembalies (U21) Foto: Christian Strohdiek (Organisation)

WEIHNACHTSBÄCKEREI IM MAI?

Na klar, denn Weihnachten kommt bekanntlich immer so plötzlich.

Damit der Adventskalender der Bad Driburger Naturparkquellen auch wirklich Anfang Dezember fertig produziert auf dem Tisch liegen kann, ist eine rechtzeitige Planung zwingend erforderlich. Das Team hat also im Mai bei schönstem Sommerwetter die Wintermäntel aus dem Schrank geholt und die offene Showküche des Restaurants Pferdestall für das Fotoshooting in eine Weihnachtswelt verwandelt. Das Resultat: Ein weihnachtliches Motiv, das den traditionellen Adventskalender der Bad Driburger Naturparkquellen schmückt. Bei der Aktion hat das Team außerdem unter Beweis gestellt, dass es so ziemlich alles gebacken bekommt.

von Anneka J. Hilgenberg, Marketing Gräfliche Kliniken

Kaum zu glauben: Dieses Foto ist entstanden, als Weihnachten noch in weiter Ferne lag. (Foto: Jan Braun)

So sieht er fertig aus, der Adventskalender.
Traditionell wird dieser an Kunden, Mitarbeiter des Brunnens und Geschäftspartner verteilt.
(Foto: Anna-Lena Thuns)

BAD DRIBURGER NATURPARKQUELLEN ON TOUR:

Brauereibesichtigung bei der Gräflich zu Stolberg'sche Brauerei Westheim

Das Team der Bad Driburger Naturparkquellen machte sich in diesem Jahr wieder zu einer Brauereibesichtigung auf. Besucht wurde die „Gräflich zu Stolberg'sche Brauerei Westheim". Mit einer Führung und Verköstigung wurde der Nachmittag beendet. (Foto: privat)

EXPERTENTIPPS

PARKRAUM-MANAGEMENT GESTARTET

Seit Sommer 2023 bewirtschaftet die ParkRaum-Management PRM GmbH die Parkflächen der Gräflichen Kliniken in Bad Driburg und Bad Klosterlausnitz

„Fairness auf allen Plätzen – auch auf Parkplätzen!" Unter diesem Motto bewirbt PRM, unser Kooperationspartner in der Parkraumbewirtschaftung, mit Deniz Aytekin als Markenbotschafter seine Parkraummanagementlösungen. Nach einer fünfwöchigen Test- und Einführungsphase ging die Parkplatzbewirtschaftung der Gräflichen Kliniken in Bad Driburg und Bad Klosterlausnitz mit PRM in den Echtbetrieb – mit kostenfreiem Parken für die Mitarbeitenden sowie fairen Parktarifen für Patienten und Besucher.

Patienten und Besucher können nach gestaffelten Tarifen einen Parkplatz für die Dauer ihres Aufenthaltes über unsere Website bereits vorab online buchen. Parallel hierzu haben wir für Kurzzeitparker, die sich über unsere Website registrieren, zusätzliche Kurzzeitparktarife inklusive 30 Minuten

kostenfreiem Parken eingeführt. Wer keinen Parkplatz bereits vorab gebucht hat, kann selbstverständlich auch vor Ort seine Parkkosten in bar oder per Karte entrichten. Patienten und Besucher, die weder Bargeld noch Karte zur Hand haben, haben zusätzlich die Möglichkeit, ihr Parkticket bis zu 48 Stunden nach der Ausfahrt online zu bezahlen.

SCHRANKENLOSE EIN- UND AUSFAHRTKONTROLLE

„Da sich die Zufahrtsstraßen zu unseren Parkplätzen mit Rettungswegen und Klinikzufahrten überschneiden, entschieden wir uns für eine schrankenlose Lösung in der Parkraumbewirtschaftung“, so Georg Bernard, Leiter Zentraleinkauf der UGOS. „Wir sichern damit eine jederzeit hindernis- und verzögerungsfreie Zu- und Abfahrt zu den Kliniken. Gleichzeitig entlasten wir unsere Mitarbeitenden damit von den Aufgaben, die mit einer 24/7-Überwachung entsprechender Schranken zur Ein- und Ausfahrt verbunden wären.“

KAMERAS STATT SCHRANKEN

„Wir haben für die Gräflichen Kliniken ein kameragestütztes Parkraummanagement umgesetzt“, so PRM-Chef Marko Guljelmovic. Das Erlanger Unternehmen ist als Full-Service-Anbieter auf die Entwicklung von Parksystemen im Bereich Parkraumbewirtschaftung und deren Umsetzung spezialisiert. PRM berät und unterstützt darüber hinaus bei der Erstellung zukunftsfähiger Parkkonzepte im Rahmen der Mobilitätswende. Zu den PRM-Kunden zählen neben Kliniken u.a. Unternehmen der Immobilienwirtschaft, Supermärkte, Freizeit- und Tourismusstandorte sowie Städte und Gemeinden. Marko Guljelmovic: „Wir bewirtschaften bundesweit heute über 300 Parkflächen und Parkhäuser, darunter mittlerweile über 100 mit einer digitalen Kennzeichenerkennung, wie wir sie in Bad Driburg und Bad Klosterlausnitz umgesetzt haben.“

SO FUNKTIONIERT UNSERE PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

Eine Kamera erfasst bei der Einfahrt in den Parkplatz das Kennzeichen des Fahrzeugs und speichert es mit der Ankunftszeit ab. Beim Ausfahren aus dem Parkplatz wird das Kennzeichen erneut gescannt. Eine Software gleicht ab, wie lange das Fahrzeug geparkt hat und prüft, ob der Parkvorgang ordnungsgemäß bezahlt wurde. Patienten und Besucher, die vorab keinen Parkplatz buchten, geben hierzu kurz vor der Ausfahrt beim Bezahlen am Kassenautomaten ihr Kennzeichen ein. Wer kein Bargeld oder keine Karte zur Hand hat, kann sein Parkticket über die PRM-Webseite noch bis zu 48 Stunden später online bezahlen. Liegt eine Parkzeitüberschreitung oder ein Parkvorgang ohne Bezahlung vor, überprüft und verifiziert PRM, ob es sich tatsächlich um einen Parkverstoß handelt, bevor eine Datenabfrage zum Fahrzeughalter aus dem ZFZR (Auskunft aus dem Zentralen Fahrzeugregister) des Kraftfahrt-Bundesamtes angestoßen wird.

ERSTE ERFAHRUNGEN

„Mit der kameragestützten Kennzeichenerkennung haben wir unsere Parkplatzbewirtschaftung mit einer sehr innovativen und gleichzeitig zukunftssicheren Lösung umgesetzt“, so Georg Bernard. „Uns ist es damit gelungen, eine Bewirtschaftung der Parkflächen ohne zusätzliche Arbeitsbelastung unserer Mitarbeitenden umzusetzen. PRM erledigt für uns sowohl die Abrechnung als auch das Inkassowesen. Ausdrücklich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren Mitarbeitenden im Empfangsbereich, die in der Einführungsphase öfters Fragen der Patienten und Besucher zum neuen Parkplatzmanagement beantworten mussten. Ich denke, dass ist dem Umstand geschuldet, dass wir zum einen die Parkplatzbewirtschaftung neu eingeführt haben und gleichzeitig uns mit der scannerbasierten Kennzeichenerkennung für eine sehr moderne Lösung entschieden. Je mehr solche Systeme aber in der Breite zur Anwendung kommen, sei es in Parkhäusern oder auf Supermarktparkplätzen, desto vertrauter und selbstverständlicher werden unsere Patienten und Besucher damit umgehen. Das ist nur eine Frage der Zeit.“

ParkRaum-Management PRM GmbH und Georg Bernard,
Leiter Zentraleinkauf UGOS

MIT HANDWERKEN DURCH DIE DUNKLE JAHRESZEIT

Die Wintermonate sind oft dunkel, es ist kalt und die Tage sind kurz. Für viele Menschen ist das eine Herausforderung, besonders wenn sie allein leben. Die Gedanken kreisen und es fällt schwer, ohne Abwechslung einen Ausstieg zu finden. Ein Hobby kann dabei helfen.

Dominique Zapfe-Nolte, Therapeutin in der Park Klinik, erklärt, warum das Werkeln mit den eigenen Händen so heilsam sein kann: „Handwerken, Malen, Perlenfädeln oder Stricken binden die Aufmerksamkeit. Der Fokus ist auf das Tun gerichtet, das Gedankenkarussell hat Pause. Auf diese Weise können wir dem Kopf helfen, meditative Zustände zu erreichen. Die Gehirnströme werden dabei wie in der Entspannung auf Alpha-Wellen gestimmt.“
Hinzu kommt, dass die Arbeit produktiv ist: „Eine zusätzliche Belohnung ist das fertige Werk oder Produkt, das für Freude sorgen kann. Sinnvolles schaffendes Tun sorgt beim Verschenken schließlich noch ein zweites Mal für positive Emotionen.“

Ein schönes Beispiel liefert eine ehemalige Patientin aus der Park Klinik. Sabine Wilhelms hat sich mit Kreativität über die Corona-Zeit geholfen und ihren Antrieb erneut entfachen können.
Fortsetzung auf Seite 42

Fortsetzung von Seite 41

KREATIVITÄT UND ANTRIEB SIND WIEDER DA

Vor ihrer Erkrankung hat Sabine Wilhelms ihre Perlenketten und Häkelstücke auf Kunsthandwerker- und Hobbymärkten verkauft. Zuletzt war durch eine Angststörung daran aber nicht mehr zu denken. Schließlich kam sie zur Reha in die Park Klinik – ein großer Glücksfall für die Hobby-Handwerkerin: Nach Monaten von Rückzug fand sie fern der Heimat einen ruhigen Ort, an dem Lebensfreude, Kreativität und Antrieb wiedererwachten. Sabine Wilhelms nimmt ihr geliebtes Hobby wieder auf. Die Perlenfädelei und Häkelei retten sie sogar über die Corona-Quarantäne, in der sie die Zeit in ihrem Zimmer verbringen muss.

Sabine Wilhelms hat es geschafft, ihre Werke sogar in der Park Klinik zum Verkauf anzubieten. „Das war ein Riesenerfolg“ freut sich die Künstlerin, „die Nachfrage war gut und ich habe sogar Auftragsarbeiten entgegengenommen.“ Sie strahlt beim Erzählen dieses besonderen Erlebnisses, die Dankbarkeit ist groß.

von Anneka Hilgenberg, Marketing Gräfliche Kliniken

Foto/Collage: Stolz zeigt Sabine Wilhems die Ketten, Armbänder, Fußkettchen, Ringe und Ohrringe, die durch ihre fleißigen Hände entstanden sind. Schmuckträume aus Swarovski und Perlen sind ihre Passion, die ihr letztlich zurück in ein aktives Leben geholfen hat.

PERSONALIEN

Theresa Müller

Im Dezember 2023 ist Theresa Müller als Marketingreferentin für den Gräflichen Park zum Team dazugestoßen. Sie tritt damit die Nachfolge von Nina Reichstein an, die Mitte Januar in den Mutterschutz geht. Die 28-Jährige war bereits während ihres Journalismus- und Kommunikationsmanagement-Studiums für verschiedene Medien tätig und hat auch erste Marketing-Luft in mittelständischen Unternehmen geschnuppert. Nach dem Studium verschlug es sie zunächst nach Aachen, um einer ihrer Leidenschaften nachzugehen: dem Pferdesport. Beim CHIO Aachen, dem weltgrößten Reitturnier und Deutschlands größter Sportveranstaltung, war sie vor allem für das digitale Marketing zuständig. Doch nach dreieinhalb Jahren wollte sie gerne wieder in ihre Heimat Ostwestfalen zurückkehren. „Manchmal merkt man erst, wie schön es zu Hause ist, wenn man eine Zeit lang weg war. Daher freue ich mich nun, wieder hier zu sein und bin sehr gespannt auf die neuen Aufgaben beim Gräflichen Park!“ Ihre Freizeit verbringt sie – das überrascht nicht – am liebsten im Sattel und mit ihren zwei Pferden.

TERMINE GRÄFLICHER PARK

KEIN EVENT VERPASSEN!
DER GRÄFLICHER PARK VERANSTALTUNGSKALENDER

Im Online-Veranstaltungskalender des Gräfllichen Parks finden Sie jederzeit aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen.

Ob kulinarische Themenabende, Wellness- und Sportangebote oder Kultur- und Kunstveranstaltungen – genießen Sie die Veranstaltungshighlights im Gräflichen Park und lassen Sie sich von unseren vielfältigen Events begeistern.

Wir freuen uns, Sie schon bald bei uns begrüßen zu dürfen!

TERMINE DIOTIMA GESELLSCHAFT

10. MÄRZ | 19:30 UHR | GRÄFLICHER PARK

LESUNG MIT DOROTHEE RÖHRIG: „DU WIRST NOCH AN MICH DENKEN“

Es ist eine Liebeserklärung an ihre schwierige Mutter. Als Dorothee Röhrig auf ein altes Foto ihrer Mutter stößt, setzt sich ein Gedankenkarussell in Bewegung.
Was weiß sie über diese Frau, die 18 war, als ihr Vater, der Widerstandskämpfer Hans von Dohnanyi, hingerichtet wurde? Die nach dem Krieg versuchte, ihre traumatisierte Mutter Christine in das Familienleben einzubetten – so wie die Autorin später selbst für ihre von Verlusten gezeichnete Mutter da war. Mit großer emotionaler Ehrlichkeit erzählt Röhrig vom widersprüchlichen Verhältnis zu ihrer Mutter und der Rolle der Frauen in einer außergewöhnlichen Familie.
Ein Nachdenken über die Ambivalenz der Gefühle und darüber, was es heißt, Teil einer Familie zu sein, die jedem Einzelnen viel abverlangt.

TICKETS DIOTIMA GESELLSCHAFT

VORVERKAUF:
Karten für die oben stehenden Veranstaltungen der Diotima Gesellschaft können an den folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:
- Buchhandlung Saabel, Lange Str. 86, Bad Driburg, Tel. 05253.4596
- Bad Driburger Touristik GmbH, Lange Str. 140, Bad Driburg, Tel. 05253.9894-0
- Gästeservice Center im Gräflichen Park, Bad Driburg, Tel. 05253.9523700
- Buchhandlung Brandt, Westerbachstr. 8, Höxter, Tel. 05271.1233
- Buchhandlung Lesbar, Weserstraße 7, Beverungen, Tel. 05273.366922
- Buchhandlung Bonifatius, Liboristr. 1, Paderborn, Tel. 05251.153142
- Online über www.eventim.de

SONDERKONDITIONEN FÜR ALLE MITARBEITENDEN

Mitarbeitende der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff, die an den Veranstaltungen der Diotima Gesellschaft e.V. teilnehmen möchten, erhalten im VVK **5 Euro Rabatt.**
Die Tickets zu Sonderkonditionen können online über info@diotima-gesellschaft.de oder über das Gästeservice-Center (Tel. +49 05253 95-23700) im Gräflichen Park gekauft und abgeholt werden.
Bitte beachten Sie, dass an anderen VVK Stellen und an der Abendkasse keine Mitarbeiterrabatte gewährt werden können und die normalen Konditionen gelten.

IMPRESSUM
Redaktion: Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff GmbH & Co. KG, 33014 Bad Driburg,
Antje Kiewitt (Chefredaktion), Anneka J. Hilgenberg
Anzeigenverkauf: Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorpff, 33014 Bad Driburg, Antje Kiewitt
Auflage: 1800
Layout und Druck: Druckerei Egeling, Bad Driburg
Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Beiträge verantwortlich und behält sich vor, Texte zu kürzen.

Digitale & individuelle Lösungen für Parkflächen

Alles aus einer Hand: Beratung, Planung, Organisation, Montage, Management und Betrieb inklusive Kundenservice

„Fairness auf allen Plätzen, auch auf den Parkplätzen!“

Dafür steht:
Deniz Aytekin
Unternehmer, FIFA- und Bundesliga-Schiedsrichter

prm-parken.de/
fair-parken

Passgenaue, digitale Lösungen und eine effiziente Verwaltung – für alle Parkflächen

Maßgeschneiderte Konzepte für Parkflächen

Von uns erhalten Sie systemunabhängige, maßgeschneiderte Konzepte für Parkflächen. Mit unserer digitalen Park-System-Architektur wird Ihre Fläche fit für die Zukunft. Eine umfassende, moderne Parkraum-Organisation sorgt für einen reibungslosen Betrieb.

GOOGLE
ø 4,5 (+1k Rezensionen)

Ordnung geht auch kundenfreundlich

Unser Kontroll-Service hält Ihre Parkplätze frei. Für mehr Komfort Ihrer Kunden, Besucher und Mitarbeiter. Entscheiden Sie, wer auf Ihrem Parkplatz stehen darf und wann. Mit Kennzeichenerfassung, Sensorik und freundlichem Personal, lässt sich die Höchstparkdauer auf Ihren Flächen ganz einfach steuern. Dabei stehen Fairness, Kulanz und Kundenfreundlichkeit für uns an erster Stelle.

Mit uns zieht die Zukunft auf Ihren Parkflächen ein

Bereits heute in der Zukunft parken. Digitalisierung bedeutet für uns in erster Linie die Erhöhung des Kundennutzens. Unsere Lösungen ermöglichen Free-Flow-Parking mit digitalen Bezahlsystemen und vielfältigen Schnittstellen für maximale Flexibilität.

Warum PRM?

- ✓ Erfinder des Enforcements
- ✓ über 25 Jahre Erfahrung im Parkraummanagement
- ✓ seit 2015 die Experten für schrankenlose Kennzeichenerfassung
- ✓ von der Planung bis zum Parkbetrieb alles aus einer Hand
- ✓ schnelle Projektierung und schnelle Umsetzung
- ✓ Serviceversprechen für maximale Fairness
- ✓ kein externes Inkasso deutscher Kennzeichen
- ✓ kosteneffizient durch schranken- und ticketloses Parksystem
- ✓ eigener Techniksupport für schnelle Reaktionszeiten

prm-parken.de

T 09131 82603-19
E info@prm-parken.de

PRM